Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie . . . Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet . . .

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 287. Leipzig, Montag den 10. Dezember 1917. 84. Jahrgang.

Zur Wahlrechtsfrage!

Ⓩ

In kurzem wird erscheinen:

Vom parlamentarischen Wahlrecht

in den Kulturstaaten der Welt

von

Professor Dr. Fritz Stier-Somlo

Etwa 160 Seiten 16°, fest broschiert Mark 3.—

Das lebhafte, ja brennende Interesse, mit dem sich alle denkenden Deutschen den Fragen der Neuorientierung zuwenden, hat einen seiner wichtigsten Angelpunkte in der Neugestaltung unserer parlamentarischen Rechtsverhältnisse. Wie im Reiche sich durch die Forderungen der Parlamentarisiernng, durch Aufnahme von Parteiführern in die Reichsleitung der politische Drang Geltung verschafft hat und weitere Entwicklungen bevorstehen, so ist innerhalb des größten deutschen Einzelstaates, in Preußen, die Reform des Wahlrechts zum Abgeordneten- und Herrenhause auf der Tagesordnung. Dabei ist nirgends ein Zweifel darüber, daß diese Frage keine rein preußische, sondern eine das gesamte Deutschland angehende ist. Der bekannte Staats- und Völkerrechtslehrer Professor Dr. Stier-Somlo hat in der vorliegenden Schrift nicht nur eine rechtsvergleichende Darstellung der wichtigsten Wahlrechte der Staaten der Welt auf engstem Raume gegeben, sondern sich auch zu den im Wahlrecht enthaltenen grundlegenden Einzelproblemen — stets auf der Grundlage politischer Erfahrungen in der Kulturwelt — geäußert. Das Für und Wider der Allgemeinheit, Gleichheit und Unmittelbarkeit des Wahlrechts, der Geheimen Abstimmung, die Idee der ständischen und der Berufsvertretung, des Verhältniswahlrechts, des Mehrstimmenrechts, der Wahlpflicht und des Frauenstimmrechts werden sachverständig dargelegt. So wird aus der scheinbar verwirrenden Fülle der Einzelfragen das Wichtigste herausgehoben und eine Verständigung sowohl über die gedanklichen Voraussetzungen des parlamentarischen Wahlrechts wie über seine praktischen Bedingungen erzielt. Auch die preußischen Wahlrechtsvorlagen, die seit Ende November 1917 die Öffentlichkeit beschäftigen, haben ihre Würdigung gefunden. Die lebendige Aktualität des Gegenstandes, die Klarheit und auf überlegener Beherrschung des Stoffes ruhende Sicherheit des Stils treten als Vorzüge dieser Schrift deutlich hervor. Sie dient zur besten Orientierung über die schwebenden und zukünftigen Probleme unseres öffentlichen Lebens, und ihr Absatz ist unbegrenzt.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin

Z

Für den

Weihnachtsverkauf

bestens zu empfehlen

F. A. Geißler

Sturmvögel

Neue Gedichte
in Ernst und Scherz

Ladenpreis steif broschiert M. 2.—,
bar M. 1.30 u. 11/10

Der bekannte Dresdner Schriftsteller bietet mit diesen neuesten Sammlungen seiner anmutigen, fein-geistigen Kunst eine wertvolle Gabe zum seelischen Durchhalten. Neben den ernsten, tief empfundenen Zeitgedichten entbietet das schön ausgestattete Buch eine ganze Anzahl Verse lustigen Inhalts. Der vielseitige Inhalt, die formvollendete, schöne Sprache, sowie die meisterliche, mit spielender Leichtigkeit behandelte Form werden dieser neuen Gedichtsammlung bald zahlreiche Freunde gewinnen.

Für das Weihnachtsgeschäft

einmalig:

3 Stück bar à M. 1.20
5 Stück bar à M. 1.15
10 Stück bar à M. 1.10 und 11/10

wenn auf heutigem Zettel bis zum 15. 12. bestellt.

Lieferung auf unsere Kosten durch Kreuzband, um rechtzeitiges Eintreffen zu sichern.

Verlag: Das Größere Deutschland G. m. b. H. Dresden. Abteilg. Buch-Verlag.

Z Demnächst wird erscheinen:

Die Zukunft des Rubels

Von

J. Singer

Preis 4 Mark, geb. 5 Mark 20 Pf.

Das **Friedensangebot** der jetzigen sozialistischen Regierung in St. Petersburg wird wohl nirgendwo ein lauteres Echo finden wie bei den leider überaus zahlreichen **Besitzern russischer Staatspapiere, Obligationen und Aktien** in den westeuropäischen Staaten. Die Aufgabe, in das beispiellose **Finanzchaos** der russischen Staatswirtschaft mit hellem Scheinwerfer zu leuchten und die Aussichten der

Millionen von Gläubigern

des verfallenden Riesenreiches kritisch zu erörtern, war für den bekannten Verfasser zwar keine leichte, sie wird aber — lange erhofft, aber nie unternommen — sicherlich mit **lebhaftem Dank** in **Finanz- und Bankkreisen** und von

Hunderttausenden allein in den verbündeten Reichen

begrüsst werden.

Das Sortiment kann, wenn es will, hier einen **grossen Absatz** erzielen. **Bedingt** kann ich jedoch **nicht** liefern, dagegen gebe ich **2 broschierte Probestücke,** wenn auf dem heutigen Zettel bestellt, **für 5 Mark und gebunden für 6,80 Mark bar.** Ferner **10 Stück mit Rücksendungsrecht bis zur Ostermesse 1918 für 24 Mark und gebunden für 33 Mark bar.**

Berlin SW. 11.
Anfang Dezember 1917.

Franz Siemenroth

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reiche zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige, 1/4 S. 27 M., 1/2 S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 287. Leipzig, Montag den 10. Dezember 1917. 84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung betr. Sendungen ins neutrale Ausland.

Die Presseabteilung des Stellv. General-Kommandos des XIX. (2. K. S.) A.-K. macht uns darauf aufmerksam, daß noch fortgesetzt Beschwerden darüber eingehen, daß bei der Kontrolle von Post- und Bahnsendungen entweder in Sonderumschlag oder als Einlage in den einzelnen Büchern an den verschiedensten Stellen Kataloge und Prospekte manchmal in beträchtlicher Menge vorgefunden werden, die des vorschriftsmäßigen Stempels entbehren. Wenngleich es sich hierbei größtenteils um Anpreisungen unverfänglicher Bücher handelt, so muß doch nachdrücklich darauf hingewiesen werden, daß solche Beischlüsse unter allen Umständen unzulässig sind; insbesondere ist auch darauf zu achten, daß bedruckte Makulatur nicht zur Verwendung gelangen darf. Es sind — es erscheint kaum glaublich — wiederholt sogar Landkarten und Stadtpläne als Makulatur zum Einschlagen von Büchern verwendet worden.

Wir weisen unsere Mitglieder hierdurch darauf hin, daß es nicht ausgeschlossen ist, daß verschärfte Zensurvorschriften unumgänglich nötig sind, wenn nicht von seiten eines jeden einzelnen die geltenden Bestimmungen gewissenhaft durchgeführt und beaufsichtigt werden.

Leipzig, den 1. Dezember 1917.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Richard Linnemann, Vorsteher. Richard Francke, Schriftführer.

Urheberrechtseintragsrolle.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle sind heute folgende Einträge bewirkt worden:

Nr. 527. Die Firma **Josef Habbel, Verlagsbuchhandlung** in **Regensburg**, meldet an, daß **Fräulein Adele Gaus-Bachmann**, geboren am 29. Oktober 1869 in Wien, Urheberin des im Jahre 1910 in ihrem Verlage unter dem Pseudonym Hohenwarth erschienenen Werkes

Form und Takt

sei. Tag der Anmeldung: 29. Oktober 1917.

Nr. 528. Die Firma **Josef Habbel, Verlagsbuchhandlung** in **Regensburg**, meldet an, daß **Herr Pfarrer Hermann Herz** in **Dettlingen**, geboren am 19. April 1874 zu Weildorf, Urheber des im Jahre 1910 in ihrem Verlage unter dem Pseudonym Driggeberger erschienenen Werkes

Garibaldi

sei. Tag der Anmeldung: 29. Oktober 1917.

Nr. 529. Die Firma **Josef Habbel, Verlagsbuchhandlung** in **Regensburg**, meldet an, daß **Frau Therese Keiter, geb. Kellner**, in **Regensburg**, geboren am 20. Juni 1859 zu Melsungen, Urheberin der in ihrem Verlage unter dem Pseudonym **M. Herbert** erschienenen nachgenannten Werke sei:

	Erscheinungsjahr:
1. Der Weg des Michelangelo	1911,
2. Der wilde Dorneck	1911,
3. Liebe und Tod	1911,
4. Klostergeschichten	1912,
5. Ernste und heitere Geschichten	1912,
6. Hungerbäum	1913,
7. Marianne Fiedler	1913,
8. Stirb und werde	1914,
9. In Kampf und Stille	1916,
10. Im Kampf um Ideale	1916.

Tag der Anmeldung: 29. Oktober 1917.

Nr. 530. Die Firma **Josef Habbel, Verlagsbuchhandlung** in **Regensburg**, meldet an, daß **Herr Dr. Otto Denk** in **Winzer bei Regensburg**, geboren am 23. Juni 1853 in Schaching, Urheber der in ihrem Verlage unter dem Pseudonym **Otto von Schaching** erschienenen nachgenannten Werke sei:

	Erscheinungsjahr:
1. Volkserzählungen, Band 1/2	1902,
2. Volkserzählungen, Band 3/5	1903,
3. Till Eulenspiegel	1914,
4. Zarzamora	1914.

Tag der Anmeldung: 29. Oktober 1917. Eintr.-R. Nr. 22.

Leipzig, am 30. November 1917.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 290 vom 7. Dezember 1917.)

Aus dem niederländischen Buchhandel.

IV.

(III siehe Nr. 222.)

Die Eröffnung des neuen Bestelhuis in Amsterdam. — Schriften zur Reformationsfeier.

Am 1. Oktober 1917 wurden im neuen Gebäude unserer Vereeniging, Amsterdam, Heerengracht 124—128, gewöhnlich, wenn auch nicht offiziell, »'t Boekhuis« genannt, die Räumlichkeiten für das Bestelhuis voor den Nederlandschen Boekhandel feierlich eingeweiht. Der Bürgermeister von Amsterdam, Dr. jur. Tellegen, hatte sich bereit erklärt, die Eröffnung vorzunehmen. Außerdem beehrten der Oberpräsident der Provinz Nord-Holland Jhr. A. Roell, der Kommandant von Amsterdam Generalmajor Ophorst, W. H. Vliegen, Senator, Dr. jur. Ph. Falkenburg, Geheimschreiber der Stadt Amsterdam, Dr. jur. G. Vissering, Präsident der Nederlandsche Bank, Dr. C. P. Burger, Universitätsbibliothekar, und andere amtliche Persönlichkeiten sowie unsere Ehrenmitglieder und Vertreter verschiedener befreundeter Korporationen die Feierlichkeit mit ihrer Anwesenheit. Viele hatten auch ihre Damen mitgebracht, sodaß das Dunkel der Herrenkleidung durch lichtere Farben belebt und ge-

brochen wurde. Die Halle der Bestellanstalt war mit Blumen geschmückt und am Giebel die vaterländische Flagge aufgezogen.

Der Erste Vorsteher J. C. Tadema-Haarlem dankte zunächst den anwesenden Ehrengästen für das Interesse, das sie durch ihre Gegenwart bewiesen, und hieß alle Teilnehmer willkommen. Er setzte kurz auseinander, was das Bestelhuis bezwecke und welche große Bedeutung es für den Buchhandel habe, indem er eine kurze Skizze seines Entstehens und seiner bisherigen Geschichte gab, die ein fortwährendes Wachsen und Gedeihen darstellt. Er erwähnte die Schwierigkeiten, die in diesen anormalen Zeiten beim Bau zu überwinden gewesen waren, und sprach dem Baumeister Quendag seinen Dank aus für die Gestaltung des einfachen, aber gediegenen Bauwerkes; ferner stellte er die Verdienste K. Groesbeeks, eines der früheren Vorsteher und Schatzmeister, um das Entstehen des Baues ins Licht und schloß mit der Bitte an den Bürgermeister, die Eröffnung des Gebäudes, wenn auch nur symbolisch, vorzunehmen.

Herr Tellegen bemerkte, er hätte die Einladung der Vereeniging mit vielem Vergnügen angenommen, da er schon von Anfang an, wenn auch zuerst in anderer amtlichen Stellung beim Bau interessiert gewesen sei und auch als Bürgermeister der Stadt Amsterdam, die, zwar in erster Linie Handelsstadt, doch, wie ihre jahrhundertalte Universität beweise, nie die Wissenschaften vernachlässigt habe, gerne Zeugnis ablegen wolle, wie sehr die Stadt begreife, daß ein blühender Buchhandel ein Segen für das ganze Volk sei. Doch auch als Mensch fühle er sich angezogen von dieser Feier, da das Buch im Leben eines jeden denkenden, entwickelten Menschen eine so große Rolle spiele, man könne fast sagen von der Wiege bis zum Grabe. Mit den besten Wünschen für das fernere Gedeihen der Vereeniging erklärte er dann im Namen der Stadt Amsterdam das Gebäude für eröffnet.

Aufs neue das Wort nehmend, sprach der Erste Vorsteher dem Bürgermeister den Dank des Vereins aus und übertrug dann das Lokal dem Vorsitzenden des Ausschusses für die Bestellanstalt Dr. A. G. C. de Vries, der es für den Ausschuß übernahm und die Hoffnung aussprach, der Verein möge im neuen Haus zu so großer Blüte kommen, daß er allen Raum darin für sich selbst nötig habe — jetzt braucht er für sich selbst nur Erdgeschoß und ein Entresol. Er bat den Direktor und seine Hilfskräfte sowie die Markthelfer, auch in Zukunft wie bisher ihre besten Kräfte der Anstalt zu widmen. Darauf nahm Herr Tadema die Glückwünsche des Nederlandschen Uitgeversbonds, des Nederlandschen Debitantenbonds, des Boekverkoopers-College »Eendracht« zu Utrecht, der 's Gravenhaagsche Boekhandelaars-Vereeniging und des Nederlandschen Bonds van Boekbinderspatroons entgegen.

Einige Zahlen betr. Het Boekhuis dürften Interesse haben. Der Bauplatz hatte eine Oberfläche von 1500 Quadratmetern. Das Gebäude hat eine Breite von 22½ m, eine Höhe von 25 m und eine Tiefe von 37 m. Es besteht aus dem Erdgeschoß in Höhe von 3,75 m, einem Entresol, 3,05 m hoch, und vier Stockwerken von je 4,5 m. Der Eingang zu den Stockwerken ist getrennt von denen zum Erdgeschoß und Entresol. Das Bestelhuis hat vorn eine Breite von 18 m, hinten von 24½ m, mit einer Tiefe von 64 m und ist auf dem unbebauten Gelände ganz mit Glas gedeckt wie ein Lichthof. Seine Bodenfläche beträgt 1050 Quadratmeter.

Das Entresol wird links die Firma Schalekamp, van der Grampel & Bakker — unser Barsortiment — aufnehmen und rechts die Geschäftsstelle der Vereeniging, die Redaktion des Nieuwsblad voor den Boekhandel, das Archiv und die Bibliothek mit Lesezimmer beherbergen. Im linken Flügel des ersten Stocks befindet sich ein Saal von etwa 100 Quadratmetern und das Vorstandszimmer von etwa 60 Quadratmetern, die der Verein benutzen wird, während alle übrigen Räumlichkeiten, auch der Keller, der eine Bodenfläche von etwa 1500 Quadratmetern und eine Höhe von 2,70 m hat, vermietet werden und auch schon Mieter gefunden haben.

Der Eingang zur Bestellanstalt besteht aus drei Bogen, die in eine durch Schalter abgeschlossene Vorhalle führen, sodaß die Frachtwagen beim Ein- und Ausladen nicht den Unbilden der Witterung preisgegeben sind und auch beim stärksten Regen im Trockenen gearbeitet werden kann. Das ganze Gebäude wird durch Elektrizität erwärmt — das erstemal, daß diese Art der Erwärmung in den Niederlanden bei einem Haus dieser Größe angewandt wird — und hat zwei Fahrstühle, einen für Personen, den andern für Güter.

Wenn auch in der Geschichte der Reformation in den Niederlanden Calvin und seine Lehre eine größere Rolle gespielt haben als Luther — der große Schweiger Wilhelm I. war Calvinist —, so hat doch die Vierhundertjahrfeier der Reformation auch hier eine Anzahl Schriften ins Leben gerufen, von denen ich die folgenden erwähne:

Dr. J. R. Callenbach, Dr. Maarten Luther. Met penteekeningen van I. H. Isings Jr. 287 S. (Nykerk, G. F. Callenbach.) Gld. 1.80; geb. Gld. 2.25.

H. Bakels, Luther's leven. Voor leeken verteld. Geill. VII u. 116 S. (Amsterdam, Maatschappij voor Goede Lectuur.) Gld. —.60; kart. Gld. —.80; geb. Gld. —.95.

F. Fauth, Luther. Vertaling door Dr. S. Baart de la Faille. X u. 318 S. (Amsterdam, J. H. de Bussy.) Gld. 2.—; geb. Gld. 2.75.

Luther. Een gedenkboek op den 400sten verjaardag der Kerkhervorming door Johannes Luther, bewerkt door Dr. P. van Genderen Stoett, met een inleidend woord door Prof. Dr. H. A. van Bakel. 160 S. m. Ill. (Leiden, A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij.) Kart. Gld. 1.95.

Het Lutherboek, bezorgd door den Nederlandschen Protestantenbond. 159 S. m. Portr. (Zalt-Rommel, Uitgevers-Maatschappij v. h. P. M. Wink.) Gld. 1.25.

Das Beste zum Schluß:

Kleinoodien uit Luther's nalatenschap. Getuigenissen van den hervormer byeengebracht, ingeleid en toegelicht door Prof. Dr. H. A. van Bakel. Amsterdam. Gr. 8°. 306 S. (Amsterdam, S. L. van Looy.) Gld. 15.—, geb. 20.—. Einband entworfen von C. A. Lion Cachet.

Der stattliche Band enthält von den Werken des »Notarius Gottes«, wie L. in der Einleitung genannt wird, in deutscher Sprache: Die 95 Thesen; Von der Freiheit eines Christenmenschen; Der kleine Katechismus; Schmalkaldische Artikel; Zur heiligen Schrift; Predigten; Briefe; Tischreden; Lieder; Luthers Testament.

Das Buch ist auch in typographischer Hinsicht merkwürdig durch die Herkunft und das Alter der gebrauchten Schriften, einer schweren Schwabacher und einer leichteren Fraktur, die beide aus der Frankfurter Schriftgießerei stammen, die Christian Egenolff im sechzehnten Jahrhundert gründete. Die Schwabacher diente u. a. schon zum Druck einer Bibel in Luthers Übersetzung im Jahre 1543, während die Fraktur in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts geschnitten wurde und von Dr. Heinrich Ehrenfried Luther u. a. dem Drucker Christoph Saur zu Germanstown in Pennsylvanien geschenkt wurde, um damit eine deutsche Bibel zu drucken, die 1743 erschien.

Beide Schriften sind jetzt im Besitz der Firma Joh. Enschedé & Zonen, Haarlem, die den Druck der »Kleinodien« besorgte. In diesem Zusammenhang will ich noch erwähnen, daß die Lutherische Gemeinde zu Amsterdam eine Luther-Ausstellung veranstaltete.

P. M.

Vertriebsmittel Weihnachten 1917.

Wenn vor Jahresfrist im Gegensatz zu den Jahren 1914 und 1915 ein Nachlassen der Werbetätigkeit zur Belebung des Weihnachtsgeschäfts festzustellen war, so erscheinen dieses Jahr die Verhältnisse gar wie auf den Kopf gestellt. Denn nachdem in den letzten Monaten sich schon mehrfach die Mahnung erhob, die Bücherkäufer auf die Notwendigkeit hinzuweisen, Anschaffungen für das Fest der Vorsicht halber beizeiten vorzunehmen, haben sich bereits im November diese Mahnungen als vollkommen gerechtfertigt erwiesen und des weisen Ben Akiba bekannten Spruch zuschanden gemacht. Infolge des Mangels an Arbeitskräften und den meisten zur Buchherstellung nötigen Stoffen ist die Ausgabe neuer und die Vorratsergänzung erschienener Werke mit den größten Erschwernissen verknüpft, und zahllose gangbare Bücher sind zurzeit überhaupt nicht mehr zu haben. Papierfabrik, Drucker und Buchbinder können kaum noch oder doch

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Sta] **Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.**

Männer, Grosse. Studien z. Biologie d. Genies. Hrsg. v. Wilh. Ostwald. 5. Bd. Lex.-8°.

Auerbach, Felix. Ernst Abbe. Sein Leben, sein Wirken, seine Persönlichkeit nach d. Quellen u. aus eigener Erfahrung geschildert. Mit 1 Grav., 115 Textabb. u. d. Wiedergabe zweier Orig.-Schriftstücke. (XV, 512 S.) '18. (5. Bd.) b 18. —; geb. b 21. —

Hae] **A. Bagel in Düsseldorf.**

Bagel's, A., Abreisskalender f. d. J. 1918. 16°. 1. 25
— Geschäfts-Kalender. Mit e. Anh. f. geschäftl. Notizen in verschiedenen Abteilungen, durch Farben bezeichnet. 1918. (VII S., Schreibkalender u. 31 S. m. 1 Karte.) 16°. Lwbd. 1. 80
— Monats-Abreisskalender 1918. (16 Bl.) 29×18 cm. 1. —
— Kleiner Notiz-Kalender 1918. (VII S., Schreibkalender u. 16 S.) 16°. Pappbd. 1. —
— Landwirtschaftlicher Notiz-Kalender 1918. Mit Jahrmarkts-Verzeichnis v. Rheinland-Westfalen. (VII S. Schreibkalender, 24 u. 31 S. m. 1 Karte.) 16°. Lwbd. 1. 50
— Schreib-Kalender f. d. J. 1918. (IX S., Schreibkalender u. 31 S. m. 1 Karte.) 16°. Lwbd. 1. 50
— Schreib-Notiz-Kalender 1918. (VIII S., Schreibkalender u. 31 S. m. 1 Karte.) 16°. Lwbd. 2. 75
— Termin-Kalender f. d. J. 1918. (VII S., Schreibkalender u. 31 S. m. 1 Karte.) 16°. Lwbd. 1. 50 u. durchsch. 2. 75
— Vademekum. Bequemster Taschen- u. Terminkalender 1918. (33 S.) 16×7 cm. In Leinw. kart. —. 60
— Wochen-Abreiss-Kalender 1918. (53 Bl.) 26,5×14 cm. 1. 25

Bote, Rheinisch-westfälischer hinkender, worin alle kathol., evangel. u. jüd. Feiertage, Jahrmärkte, Tageslänge, Mondviertel, genealog. Notizen u. Witterungsangaben nach d. hundertjähr. Kalender enthalten sind. Für d. J. 1918. (56 S.) 16°. —. 15

Brieftaschen-Kalender 1918. (16 S.) 16°. —. 30

Kalender f. 1918. (Großer Wandkalender.) (2 Bl.) 19,5×30 cm. —. 15; auf Pappe (2 S.) —. 40
— Dasselbe. (Kleiner Wandkalender.) (2 Bl.) 11,5×14 cm. —. 15; auf Pappe (2 S.) —. 25

Notizbuch, Tägliches, f. Kontore. 1918. (IV, 336 S. m. Wandkalender u. 3 [1 farb.] Karten.) 35,5×11,5 cm. Hlwbd. 2. 20

Tagebuch f. Kontore u. Geschäftsleute. Hilfsbuch f. d. großen u. kleinen Geschäftsverkehr. 1918. (384 S.) 35,5×14 cm. Hlwbd. 3. 50

Taschenkalender, Rheinisch-westfälischer, worin alle kathol., evangel. u. jüd. Feiertage, Jahrmärkte, Tageslänge, Mondviertel, genealog. Notizen u. Witterungsangaben nach d. hundertjähr. Kalender enthalten sind. Für d. J. 1918. (56 S.) 16°. —. 15

Terminkalender, Kleiner, 1918. (77 S.) 16°. Pappbd. —. 60; Ldrbd. 1. —

B] **J. Bielefelds Verlag in Freiburg i. B.**

Grumbach, Rob.: Die freie Burg. Eine Erzählung. (132 S.) 8°. '17. 1. 50

Kit] **Bismarck-Verlag in Berlin.**

Bleibtreu, Karl: Bismarcks Werden. Roman. Wohlf. [Titel-] Ausg. (519 S.) 8°. ['15] '17. Pappbd. b 4. 50
— Des Reiches Schmied. Aus Bismarcks Schicksalsjahren. Roman. Wohlf. [Titel-] Ausg. (511 S.) 8°. ['15] '17. Pappbd. b 4. 50
— In der deutschen Werkstatt. Aus Bismarcks Lehrjahren. Roman. Wohlf. [Titel-] Ausg. (554 S.) 8°. ['15] '17. Pappbd. b 4. 50

B] **F. Bruckmann A.-G. in München.**

Boehn, Max v.: Miniaturen u. Silhouetten. Ein Kapitel aus Kulturgeschichte u. Kunst. (207 S. m. Abb. u. farb. Taf.) 8°. o. J. ['17]. Pappbd. 8. —; Hpergbd. 12. —
Lindenschmit, Wilh. v.: Studien u. Skizzen. (29 [8 farb.] Taf. m. VIII S. Text.) Lex.-°. '17. In Mappe 12. —

HSch] **Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung in Dresden.**

Weihnachts-Katalog, Illustrierter literarischer. 1917. Unt. Mitw. v. Arch.-R. Dr. Artur Brabant . . . (64 S. m. Taf.) gr. 8°. o. J. ['17]. p b n.n.n. —. 45

Ste] **Craz & Gerlach (Jos. Stettner) in Freiberg.**

°**Scherka**, B., Geometer: Die türk. Bergverordnung vom 14. Sefer 1324 od. 25. III. 1322/1906 m. d. Abänderung d. Artikels 49 u. d. Anh. zu Art. 58 vom 1. XII. 1329/1913 u. d. Abänderungen d. Artikel 5, 10, 17 & 23 vom 30. IV. 1331/1915, hrsg. (IV, 28 S.) gr. 8°. '17. 4. —

Hart] **Karl Curtius in Berlin.**

England, d. Weltenbeglücker. (16 S. m. farb. Abb.) 23×31 cm. o. J. ['17]. p 1. —
Hoensbroech, Paul Graf v.: Papst, Wilson, Reichstagsmehrheit u. deutsches Volk. ‹Vortrag, geh. zu Berlin am 17. X. 1917.› (47 S.) 8°. '17. 1. 50

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Bong's Schön-Bücherei. [7. Bd.] 8°.

Sturtevant, Erich: Vom guten Ton im Wandel d. Jahrhunderte. Mit e. Kostümtaf.: Die Entwicklung d. mod. Trachten v. 1200 bis 1850. (VIII, 368 S.) o. J. ['17]. (7. Bd.) Kart. 3. —; Satinbd. 4. 50; Hldrbd. 5. 50

Rudolf Dieß in Wiesbaden, Schützenhofstr. 14.

Dieß, Rud.: Siwwesache for ze lache. 4. [Schluß-] Heft. Friedensnr. Mit Bildern v. Kaspar Kögler. (S. 97—128.) 8°. '17. b —. 60

Hae] **Hartungsche Verlagsdruckerei in Königsberg.**

Kalender, Kgl. preußischer evangelischer, auf d. J. 1918. Früher hrsg. v. Superint. O. Gerß. Neu hrsg. v. Pfr. P. Hensel. 60. Ausg. (In poln. Sprache.) (191 S. m. Abb.) kl. 8°. —. 65

Koe] **K. k. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.**

Entwurf d. Dienstbuches A—46 »Vorschrift f. d. ehrenrätl. Verfahren im k. u. k. Heere«. Anh. ‹Zu Präs. Nr. 31522/17 — Normalverordnungsblatt f. d. k. u. k. Heer, 52. Stück.› (4 S.) Lex.-8°. o. J. ['17]. † —. 06
Spezialortsrepertorium d. österreich. Länder. Bearb. auf Grund d. Ergebnisse d. Volkszählung vom 31. XII. 1910. Hrsg. v. d. k. k. statist. Zentralkommission. 11. Lex.-8°.
11. Schlesien. (XII, 72 S.) '17. 6. —

Koz] **Curt Kabitzsch Verlag in Würzburg.**

Jessner's, S[amuel], San.-R. Dr., dermatologische Vorträge f. Praktiker. 18. Heft. 8°.
18. Furunkulosis u. a. kokkogene Hautleiden (Impetigo, Erysipel etc.). 2. verb. Aufl. (99 S.) '18. (18. Heft.) 2. 40

Bro] **Friedrich Kilian's Nachf. in Budapest.**

Fraknoi, Wilh., Titularbisch. Dr.: Kritische Studien z. Geschichte d. Dreibundes. 1882—1915. (VI, 297 S.) gr. 8°. '17. 6. —

B] **Hermann Meusser in Berlin.**

Pfaff-Leipzig, W., Prof.: Regierung, Volksvertretung u. Zahnheilkunde. Hrsg. v. d. Zahnärztekammer f. d. Kgr. Preußen. (30 S.) 8°. o. J. ['17]. In Komm. p n.n. —. 40

V] **Georg Müller Verlag** in **München.**

Huch, Frdr.: Neue Träume. (89 S.) 8°. '14 (ausgegeben '17). 3. —

Sealsfield's, Charles, exotische Kulturromane, in neuer Auswahl u. Anordnung hrsg. v. Heinr. Conrad. (2. Abt.) Lebensbilder aus beiden Hemisphaeren. 1.—3. Bd. 8°. Je 5. —

1. Brautfahrten. (XLIV, 444 S. m. 2 Taf.) o. J. ['17].
2. Pflanzerleben. (384 S. m. 1 Bildnis.) o. J. ['17].
3. Die Farbigen. — Nathan, d. Squatterregulator. (512 S.) o. J. ['17].

Tho] **Moritz Perles, Verlags-Konto** in **Wien.**

28 **Heller-Kalender,** Neuer, f. d. J. 1918. (58 S.) 16°. —. 28

Bauern-Kalender, Neuer, f. d. J. 1918. (58 S.) 16°. —. 28

Kalender, Neuer österreichischer, f. d. J. 1918. (53 S.) 16°. —. 28

Taschenkalender (Einbd.: Gustav Hempel's Taschenkalender) f. d. Forstwirt f. d. J. 1918. 37. Jg. Begr. v. Hofr. Prof. G[ustav] Hempel. Fortges. v. Hofr. Prof. Julius Marchet u. Forstmstr. Dr. Frdr. Hempel. (VIII, 305 S.) kl. 8°. Lwbd. 4. 40

Volks-Kalender, Neuer, f. d. J. 1918. (58 S.) kl. 8°. —. 28

V] **Preuß & Jünger** in **Breslau.**

Heinsick, Paul, Chefred.: Diplomatie u. Presse. Rückblicke u. Vorschläge f. d. Zukunft. (34 S.) gr. 8°. '17. —. 70

Kue] **Puttkammer & Mühlbrecht** in **Berlin.**

Einzeldarstellungen, Rechtsvergleichende, z. internationalen Privatrecht. Hrsg.: Rechtsanw. H. Kamps. 2. Heft. gr. 8°.

Wallenfang, Heinr., Dr.: Die Rechtslage d. Kugel im Körper des Verwundeten u. nach ihrer Entfernung aus demselben. (64 S.) o. J. ['17]. (2. Heft.) b 2. —

OKl] **Fr. Wilh. Ruhfus** in **Dortmund.**

Becker, Werner: Wirtschaftsgeographie f. kaufm. Fortbildungsschulen. 1. Tl. 8°.

1. Das deutsche Wirtschaftsleben. 2. Aufl. (Neudr.) (56 S.) o. J. ['17]. n.n. —. 70

Sammlung v. Lehrmitteln f. kaufm. u. gewerbl. Fortbildungsschulen. Hrsg. v. Fortbildungssch.-Dir. J[ohs]. Wewer. Lex.-8°.

Wewer, J[ohs]., Fortbildgssch.-Dir.: Übungshefte f. d. kaufm. Briefwechsel. Zum Gebrauch in Handelsschulen u. kaufm. Fortbildungsschulen zsgest. 1. Heft. A u. B. Briefe u. Vordrucke d. Unterstufe. (40 S. Schreibpap. u. 36 S. Formulare.) o. J. ['17]. 1. 90

Kit] **Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase** in **Leipzig.**

Brzezowsky, G., u. A. **Herget:** Josef Haydn. (3. T. farb.) Bilder v. G. B. Text v. A. H. (13 S.) 26×30 cm. o. J. ['17]. Kart. 2. 50

Fl] **Schuster & Loeffler** in **Berlin.**

Hagemann, Carl: Moderne Bühnenkunst. 2. Bd. 8°.

2. Der Mime. Die Kunst d. Schauspielers u. Opernsängers. 4. Aufl. (409 S.) '18. 8. —; geb. 10. —

V] **W. Spemann** in **Stuttgart.**

Berthold, A.: Meine Ansicht. Zerstreute Betrachtungen. (IV, 95 S.) 8°. '17. Pappbd. 2. 50

B. G. Teubner in **Leipzig.**

Litt, Thdr.: Geschichte u. Leben. Von d. Bildungsaufgaben geschichtl. u. sprachl. Unterrichts. (V, 199 S.) gr. 8°. '18. 3. 60; geb. 4. 20; m. Teuerungszuschlag 5. 20

Lohmeyer, Karl, Schuldir. Dr., u. Hans **Amrhein,** Sem.-Dir. Dr.: Deutschland. Lesebuch f. d. deutschen Knaben- u. Mädchenschulen im Auslande. Ausg. A. 5. Tl. gr. 8°.

5. (6. Schulj.) Für Quarta u. Klasse 5 höherer Knaben- u. Mädchenschulen. Mit 4 Taf. (XI, 300 S.) '18. Hlwbd. 3. 20; m. Teuerungszuschlag 3. 60

Tho] **Otto Thiele** in **Halle (Saale).**

Krumm-Heller, Oberst Dr.: Für Freiheit u. Recht. Meine Erlebnisse aus d. mexikan. Bürgerkriege. 2. Aufl. (XI, 244 S. m. Taf.) gr. 8°. o. J. ['17]. 3. —

Wal] **Verlagsbuchhandlung Fr. Zillessen** in **Berlin.**

Dechring, Bruno, Hof- u. Dompred. Lic.: Deutschland, verleugne deine Toten nicht! Rede bei d. vaterländ. Gedächtnisfeier f. d. Gefallenen, am Totensonntag 1917 in Berlin geh. (12 S.) 8°. '17. —. 20

Fe] **Volkstümliche Bücherei Otto Grimm** in **Pforzheim.**

Webel, Oskar: Ein frei' Geschlecht. Deutsche Dichtungen aus Freiheitskämpfen. (56 S.) 8°. '17. 1. —

OKl] **Waldheim-Eberle A.-G.** in **Wien.**

Waldheim's Kontorhandbuch u. Geschäftskalender f. d. J. 1918. 52 Jg. Red. v. C. F. Ahlgrimm. (IV, 316 S.) 32×12,5 cm. Hlwbd. 2. 50

Wag] **Wallmanns Verlag u. Buchdruckerei** in **Berlin-Lankwitz.**

Geschäftsergebnisse im J. 1916 d. deutschen u. im Deutschen Reiche arbeit. Feuerversicherungs-Gesellschaften nebst d. Ergebnissen d. Einbruchdiebstahlversicherung, Wasserleitungs-Schäden-Versicherung, sowie d. Versicherung gegen Mietverlust u. Betriebsunterbrechung infolge v. Brand, Blitzschlag od. Explosion usw. (V, 165 S.) kl. 8°. '17. b 2. —

Schliebner, Herm., Unteroffiz.: Mit d. Armee Beseler nach Flandern u. Russisch-Polen. Meine Erlebnisse als Mitkämpfer. 2. Aufl. 6.—10. Taus. (III, 92 S. m. 1 Bildnis.) kl. 8°. o. J. ['17]. 1. —; geb. 1. 50

Op] **Otto Weber Verlag** in **Heilbronn.**

Bücherei fürs deutsche Haus. 61. Bd. kl. 8°.

Remagen, H. v.: Die Einschichtbäurin. (48 S.) o. J. ['17]. (61. Bd.) —. 15

V] **Kurt Wolff Verlag** in **Leipzig.**

Brod, Max: Tycho Brahes Weg zu Gott. Ein Roman. (26.—32. Tauf.) (III, 426 S.) 8°. '17. 3. 50; Pappbd. 5. —

Hauptmann, Carl: Einhart d. Lächler. 2 Bde. [in 1 Bd.]. (16.—20. Tauf.) (311 u. 247 S.) 8°. '17. 3. 50; Pappbd. 5. —

Mann, Heinr.: Die Armen. Roman. 31.—50. Tauf. (296 S.) 8°. o. J. ['17]. 3. 50; Pappbd. 5. —

Meyrink, Gustav: Das grüne Gesicht. Ein Roman. 61.—90. Tauf. (336 S.) 8°. o. J. ['17]. 3. 50; Pappbd. 5. —

—Der Golem. Roman. Mit 8 Lithogr. (auf Taf.) v. Hugo Steiner-Prag. (141.—150. Tauf. d. Gesamtaufl.) (344 S.) gr. 8°. o. ['17]. Pappbd. 8. —

— Walpurgisnacht. Phantast. Roman. (1.—50. Tauf.) (III, 278 S.) 8°. o. J. ['17]. 3. 50; Pappbd. 5. —

Rodin, Auguste: Die Kathedralen Frankreichs. (Berecht. Übertr. v. Max Brod.) Mit Handzeichnungen Rodins auf 32 (Umschl. irrtümlich: 40) Taf. (IV, 207 S.) gr. 8°. '17. 8. —; Hlwbd. 10. —

Zola, Emile: Briefe an Freunde. (Berecht. Übertr. v. Frau Auguste Foerster.) (III, 314 S.) 8°. '18. 10. —; Hlwbd. 14. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Gu] **Gustav Fischer** in **Jena.**

Handwörterbuch d. Kommunal-Wissenschaften. Hrsg. v. J. Brix, H. Lindemann, O. Most, H. Preuss, A. Südekum. 7. Lfg. (3. Bd. S. 1—160.) Lex.-8°. '17. 3. 50

Jahrbücher, Zoologische. Abteilung f. allgemeine Zoologie u. Physiologie d. Tiere. Hrsg. v. Prof. Dr. J[oh]. W[ilh]. Spengel. 36. Bd. 2. Heft. Mit 4 Taf. u. 15 Abb. im Text. (S. 157—316.) gr. 8°. '17. b 20. —

S. Hirzel in **Leipzig.**

Fermentforschung. Unt. ständ. Mitarbeit v. C. Anton . . . hrsg. u. red. v. (Geh. Med.-R.) Prof. Dr. Emil Abderhalden. 2 Jg. (Nr. 1. 102 S. m. Fig.) gr. 8°. '17. 28. —; Nr. 1 einzeln 4 —

Wal] **Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt** in **Berlin.**

Predigt, Die sonntägliche. Begr. v. Hofpred. [Adolf] Stoecker, hrsg. v. d. Berliner Stadtmission. Schriftleitung: Past. Rich. Kindler. 37. Jg. Novbr. 1917—Novbr. 1918. 55 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) gr. 8°. Je —. 01

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am heutigen Tage habe ich von der Firma Franz Wagner, Verlags-Konto, Leipzig, den

Jugendschriften-Verlag

der Firma Emil Barth Nachf. (A. Lutz) in Stuttgart (früher Schmidt & Spring) mit allen Verlagsrechten und Vorräten käuflich erworben.*)

Ich bitte alle Bestellungen auf diese Werke nur noch an mich richten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 6. Dez. 1917. **P. E. Lindner's Verlag**
F. Zahn.

Im Anschluß an obige Anzeige offeriere ich freibleibend die guten, wohlerhaltenen Jugendschriften, zum **Vorzugspreise mit 50% Rabatt, falls bis zum 20. Dezember bestellt,** und **nur bei Bezugnahme auf dieses Inserat.**

Ich empfehle den Herren Kollegen, reichliche Lagerbestellungen, möglichst auch schon mit für nächstes Jahr, vorzunehmen. Bei der jetzigen Papiernot steht sicher ein Mangel an Jugendschriften bevor, und bei den am 15. Dezember eintretenden hohen Buchbinderlöhnen, sowie den teuren Rohstoffen wird eine weitere Preiserhöhung nicht ausbleiben. Vorläufig liefere ich noch ohne Teuerungszuschlag.

Albrecht, Der Steppenvogel. Eine Erz. a. d. Grenzleben Mexikos (f. d. reif. Jgd.) m. 8 Farbd. u. bunt. Umschl. 6.—
— **Zwei Welten.** Erz. a. d. amerik. Wald- u. Steppenleben m. 8 Farbb. 6.—
Biernatzki, Dtsch. Befreiungskriege 1813/15 (f. d. Jgd.) illustr. 4. 50
Borneo, Der Bienenjäger. Erzähl. a. d. Westen Nordamerikas m. 8 Farbb. u. bunt. Umschl. 4.50
Chapelle, Lillis Sommerfrische. (Backfischgesch.) Illustr. 4.—
Cron, Die Schwestern. Mod. Lwd.-Bd. (früher 2.50) jetzt 3.50
— **Magoal. Briefe.** Mod. Lwd.-Bd. (früher 2.50) jetzt 3.50
— **Mädchenleben.** Mod. Lwd.-Bd. (früher (2.50) jetzt 3.50
— **Lebensbilder** (f. 14jähr.) Mod. Lwd.-Bd. (früher 2.50) jetzt 3.50
— **Der Weg z. Glück.** (Erz. f. d. reif. weibl. Jgd.) Mod. Lwd.-Bd. (früher 2.50) jetzt 3.50
— **Drei Kränze.** Mod. Lwd.-Bd. (früher 2.50) jetzt 3.50
— **Licht und Schatten,** a. d. Leb. jung. Mädchen, m. Heliograv.-Titelbild. Gzlwd. (früher 2.50) jetzt 3.50
— **Die Nachbarskinder.** Mit Heliograv.-Titelbild. Gzlwd. (früher 2.50) jetzt 3.50
— **Prüfungen.** Mit Heliograv.-Titelbild. Gzlwd. (früher 2.50) jetzt 3.50
— **Unika.** Mit Heliograv.-Titelbild. Gzlwd. (früher 2.50) jetzt 3.50
— **Das Vaterunser,** in Lebensbildern. Gzlwd. (früher 2.50) jetzt 3.50
— **Zwei Töchter** (f. d. reif. weibl. Jgd.). Gzlwd. (früher 2.50) jetzt 3.50
— **Wilstedt.** Gzlwd. (früher 2.50) jetzt 3.50
Decken, Allah ist mächtig u. gerecht. Erz. a. d. Nilland mit 4 Farbb. u. bunt. Umschlagb. (früher 3.—) jetzt 4.—
— **Dorfgeschichten,** m. 5 Farbb. u. bunt. Umschlagb. (früher 3.—) jetzt 4.—
— **Neue allerliebste Märchen.** Mit 10 Bild. v. Klimsch usw. Lwd. 4.—
Dohna, Gräfin M., Aus jung. Tagen. (Erz.) Gzlwd. 3.—
Ermann, Wo liegt das Glück? (Erz. f. erwachs. Mdchn.) Gzlwd. 3.—
— **Nur ein Mädchen.** Gzlwd. 3.—
— **Meister Wohlfahrt u. seine Söhne.** Gzlwd. 3.—
— **Um ein Herz.** (Nov. f. jung. Mdchn.) Gzlwd. 3.50
— **Neues Buch f. Mädchen.** (Erz. f. 10—12 Jahren) m. 4 Farbb. u. bunt. Umschlagb. 3.75
— **Haus Wallenberg.** Gzlwd. 4.50
Fischer, Renate, Eitel Sonnenschein. (Eine lust. Gesch. a. froh. Mädchenzeit.) Gzlwd. (früher 3.—) jetzt 4.—
— **In des Lebens Lenze.** Illustr. Gzlwd. 4.—
— **Zur Zeit der Rosenblüte.** Gzlwd. 4.50
Höcker, Fitzpatrik der Trapper. (Erz. a. Nordamerika) m. bunt. Umschlagb. 6.—
Hoffmann, Fr., Für kleine Leute. (75 Erz.) M. 7 farb. Druckb. u. bunt. Umschlagb. (früher 2.—) jetzt 2.50
— **Für kleine Leser.** (75 Erz.) M. 7 farb. Druckb. u. bunt. Umschlagb. (früher 2.—) jetzt 2.50
— **Das bunte Buch.** (Neue 150 Erz. f. kl. Kinder.) M. farb. Bild. u. bunt. Umschlagb. 3.—
— **Märchen u. Fabeln** (f. Kinder) m. bunt. Umschlagb. 3.—
— **Märchen aus 1001 Nacht.** (M. 6 Farbb.) 3.—
— **Die Büffeljäger.** Mit bunt. Illustr. 4.50
— **Der neue Robinson.** Mit 4 Farbb. u. bunt. Umschlagb. 3.75
— **Die Eroberung v. Mexiko.** Mit 8 Farbb. Pappbd. 4.50
— **Kapitän Spike,** nach Cooper. (Mit 8 Farbb. u. Umschlagb.) 4.50
— **Der rote Seeräuber,** nach Cooper. (Mit bunt. Illustr. u. Umschlagb.) 4.50
— **Sigismund Rüstig.** (Neue Ausg. m. viel. Ill. u. Umschlagb.) 4. 50
— **Coopers Lederstrumpf-Erz.** (Mit 16 Stahlst.) 12. Aufl. Gzlwd. 8. 25

*) Wird bestätigt: Franz Wagner, Verlags-Konto.

Hoffmann, Volksmärchen der Deutschen u. Musäus. (Mit 8 Farbb. u. bunt. Umschlagb.) 6.—
Kleinschmidt, A., Lubang. (Erz. v. d. Insel Java.) Mit 8 Farbb. Pappbd. 4.50
Kolb, Haustheater f. d. Jugend. 2.25
Martins Naturgeschichte f. d. Jugend. 12. Aufl. m. 321 Abb. 4.50
Martin, Naturgeschichte. Gr. Ausg. m. über 1500 farb. u. schwarz. Abbild. (990 S.) In Hlbfrz. geb. (früherer Ladenpreis 25.—, aufgehoben) zum Vorzugspr. bis 20. 12. 7.— bar, sonst 8.— u. 11/10.
Mund, Axel Bötzow. Erz. a. d. 7jähr. Kriege m. 4 Farbb. u. bunt. Umschlagb.) 3.75
— **Grafen- u. Schulzensohn.** (Erz. a. d. Freiheitskrieg. m. 4 Farbb. u. bunt. Umschlagb.) 4.50
Olten, Verschlung. Wege. (Erz. f. junge Mädchen.) 4.50
— **Aus Familienpapieren.** (Erz. f. junge Mädchen.) 4.50
— **Leonilda.** (2 Bde.) Lwd.-Bde. 6.—
— **Sturm u. Sonnenschein.** (Erz. f. jge. Mdchn.) Mod. Gzlwd.-Bd. 4.50
Provence, Margarethe. (Erz. f. d. reif. weibl. Jug.) 4.50
Reinke, Schön Ellen. (Nov. f. junge Mädchen.) 4.—
Senga, Licht u. Dunkel. (Erz. f. d. reif. weibl. Jug.) 4.50
— **Vermächtnis.** 3.—
Stein, Buch f. Mädchen (f. 10—12 Jahre). Mit 4 Farbb. u. bunt. Umschlag 3.75
Trojan, Kinderreime. (Mit 36 Bild. v. Claudius u. Klimsch u. farb. Umschlagb.) 4.50
Wiedemann, Kurze Geschichten f. d. Kinderstube. (Mit 12 Farbb. u. bunt. Umschlagb.) 4.—

Ich bitte die Preisänderungen in den Katalogen usw. vorzunehmen. — Allgemeine Bezugsbedingungen sind: fest und bar 30% Rabatt und 11/10 = 40%. Verpackung für direkte Sendungen laut Börsenblatt-Inserat.

Baldige Aufgabe der Bestellungen erbeten.

Leipzig, den 6. Dez. 1917. Hochachtungsvoll
P. E. Lindner's Verlag
F. Zahn.

In meinen Verlag gingen über:

Z

Hövels,

Kriegserinnerungen aus dem Weltkriege 1914/16

mit Nachträgen über Kriegserlebnisse französischer und russischer Kriegsgefangenen usw.

135 Seiten stark. Preis nur M. 1.20.

Alle bisher abgegebenen Urteile über dieses **vorzügliche Buch,** das **besonders Jugendvereinen und Schulen warm zu empfehlen** ist, gipfeln **einmütig** in dem Wunsche, **daß das für die Jugenderziehung so bedeutsame Werk in allen Volks- und Fortbildungsschulen die größte Verbreitung finden möge!** Dieses Urteil gaben u. a. ab: **S. M. der König von Bayern, S. E. Generalfeldmarschall v. Mackensen, Staatsminister Dr. v. Brettreich, Generaloberst Freiherr v. Bissing, Geh. Rat Prof. Dr. R. Eucken, Jena, Reg.- u. Schulrat Kranold, Münster,** und **Kreisschulrat Dr. Baumgartner, Emmendingen.**

Bitte, die günstigen Bezugsbedingungen zu beachten!

Leipzig, 10. Dezember 1917. **O. Hillmann.**

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

1068*

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München

Vom Tage des Erscheinens dieser Anzeige im Börsenblatt an gelten von den nachstehenden Werken folgende

Z

neue Preise

Alfred Biese
Deutsche Literaturgeschichte
Drei Bände

In Leinenband M 30.– ord., M. 22.50 netto,
M. 20.– netto bar
In Halbleder M. 40. ord., M. 30.– netto,
M. 28.50 netto bar
Freiexemplare 11/10 unter Berechnung des Einbandes des Freiexemplars.

Albert Bielschowsky
Goethe
Sein Leben und seine Werke
Zwei Bände

In Leinenband M. 25.– ord., M 18.75 netto, M 17.35 bar
In Halbleder M. 36.– ord, M 27.– netto, M. 25 60 bar
In Ganzleder M. 60.– ord., M. 45.– netto, M. 43.60 bar
Freiexemplare 11/10 unter Berechnung des Einbandes des Freiexemplars.

Karl Berger
Schiller
Sein Leben und seine Werke
Zwei Bände

In Leinenband M. 24.– ord, M. 18.– netto, M. 16.65 bar
In Halbleder M. 32.– ord., M. 24.– netto, M 22.65 bar
Freiexemplare 11/10 unter Berechnung des Einbandes des Freiexemplars.

Zu den Preiserhöhungen dieser dem verehrlichen Sortiment wohlbekannten drei Hauptwerke unseres Verlages sind wir durch die immer noch steigenden Druck-, Papier- und Buchbinderkosten gezwungen. Wir hoffen aber bestimmt, daß dadurch die Verbreitung keine Verminderung erfährt.

Die Kunstgaben als Festgeschenke

Die Welt Max Klingers
Gemälde und Zeichnungen Max Klingers in 6 mehrfarbigen und 20 einfarbigen (Kupfertiefdruck-) Wiedergaben. Zusammengestellt und eingeleitet von Gustav Kirstein. Ausstattung von Professor Walter Tiemann.
16.–25. Tausend. Fünf Mark.

Albert-Welti-Bilder
24 Gemälde und Radierungen in einfarbiger und mehrfarbiger Wiedergabe.
Mit einer Einführung von Hermann Hesse. Ausstattung von Professor F. H. Ehmcke.
15.–20. Tausend. Vier Mark.

Schwind-Spitzweg-Bilder
Je 6 farbige Blätter nach Karl Spitzweg und Moritz von Schwind und 4 einfarbige Blätter nach Moritz von Schwind. Zusammengestellt und mit einem beschreibenden Verzeichnis der Bilder von Professor Dr. Heinrich Wölfflin. Ausstattung durch Professor Berndl und Professor F. H. Ehmcke.
46.–55. Tausend. Drei Mark.

Vom Blütengarten der Zukunft
Das neue Zeitalter des Gartens und das Geheimnis der veredelten winterfesten Dauerpflanzen. Erfahrungen und Bilder von Karl Foerster. Mit 36 ganzseitigen einfarbigen Bildbeilagen und 13 nach farbigen Aufnahmen hergestellten Vierfarbendrucken.
Ausstattung von Prof. F. H. Ehmcke.
40.–50. Tausend. Vier Mark, geb. sechs Mark.

Z

Sämtlich bar mit 40 v. H. und 7/6.
Von 25 Stück an mit 50 v. H., aber nicht gemischt.
Bestellzettel liegt bei.

Furche-Verlag / Berlin

Deutsches Volkstum

(früher Bühne und Welt)

Monatsschrift
für Kunst- und Geistesleben
20. Jahrgang 1918

Preiserhöhung!

halbjährlich M. 6.–, Einzelheft M. 1.20

Glänzender Gewinn

für den Buchhandel, dem diese notgedrungene Preiserhöhung in der Hauptsache zugute kommt

Neue Bedingungen

bar mit 33⅓% u. 7/6 – fast 43%.
Bei stärkerer Verwendung Sonderabkommen

Deutschnationale Verlagsanstalt
Aktiengesellschaft Hamburg

Deutsches Volkstum

zeigt seinen Gehalt am besten durch die Tatsache, daß es im letzten Kriegsjahr trotz Papierbeschränkung und Nöten aller Art

ohne Reklame mehrere Tausend neue Bezieher gewonnen hat.

Das sind die Verdienste unermüdlicher Arbeit an der Ausgestaltung des Inhalts, den ein schlechthin unerreichter Stab von Mitarbeitern zu sehr beachtenswerter Höhe gebracht hat. Die kulturpolitischen Aufsätze des „Deutschen Volkstums" werden von den besten Kreisen anerkannt. Die bildkünstlerischen Leistungen bieten eine von Heft zu Heft gesteigerte Vermittlung zwischen deutschen Künstlern und deutschem Volke.

Für die Bücherbesprechung haben wir vom Januar an

Dr. Werner Jansen

gewonnen, dessen Name heute durch den großen Erfolg seines Nibelungenromans in aller Mund ist. Durch ständige Besprechung der Neuerscheinungen wird dem Buchhandel eine ausgezeichnete Werbetätigkeit geboten, deren Ausnutzung sich kein Sortiment entgehen lassen sollte. Das Januarheft bringt neben Aufsätzen von Bartels, Beringer, Kiefer usw. wundervolle Bilder von

Meister Hans Adolf Bühler.

Wir sehen trotz erhöhter Auflage baldeintreffende Lieferungsschwierigkeiten voraus u. erbitten Ihre Bestellung umgehend

Deutschnationale Verlagsanstalt
Aktiengesellschaft Hamburg

Sechstes Tausend

Goethes Briefwechsel mit seiner Frau

Zwei Bände

Geheftet M. 18.— In Halbleder M. 25.—

Diese Gabe ist die kostbarste, die uns seit langer Zeit aus dem Lebenskreise Goethes zuteil geworden ist.

Prof. Witkowski im „Literarischen Echo"

Zettel anbei

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Z

Goethe

Wilhelm Meisters Wanderjahre

Ein Novellenkranz

Nach Goethes ursprünglichem Plan herausgegeben von Prof. Eugen Wolff

Geh. M. 4.50, Pappbd. M. 5.50, Halbleder M. 7.—

Heute, da gut ausgestattete Bücher so selten sind, werden alle drei Ausgaben dieses Kabinettstückes Weißscher Ausstattung willkommen sein.

Zettel anbei

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Viertes Tausend

Johanna Wolff
Das Hanneken

Roman

Geheftet M. 3.50 Gebunden M. 4.50

Eines der besten Bücher, das uns gegenwärtiges Dichterschaffen schenkte, weil es hochgereckt ist in bewußter, schlichter Einfachheit, tief und voll köstlicher Gedanken. (Berliner Tageblatt)

Zettel anbei

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Z

Leonhard Adelt
Der Flieger

Ein Buch aus unsern Tagen

Geheftet M. 3.— Gebunden M. 4.—

Dieses Werk ist in der Tat etwas noch nie Dagewesenes. Ein Mensch, der in doppelter Hinsicht zu den Bahnbrechern unserer Kultur gehört, ein Dichter, ein wahrhafter Poet, läßt uns seine eigenen Wege beschreiten und zeigt uns tausend Wunder.

(Ostdeutsche Rundschau)

Zettel anbei

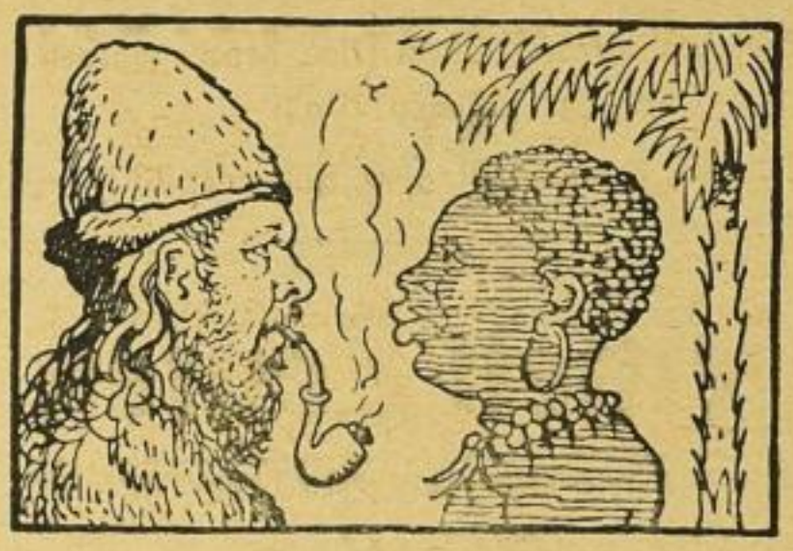
Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

SLUB
Wir führen Wissen.

Fried Stern

Ⓩ

Der Robinson in Reim und Bild



Mit zahlreichen handkolorierten Bildern M 4.50

In Versen und Zeichnungen von vollendeter Übereinstimmung hat hier ein Künstler Robinsons Erlebnisse, seine Umgebung, sein Wollen, Denken und Fühlen, sein Tun und Lassen anschaulich und gegenständlich gemacht. Das Buch, das so entstand, mit seinen einfachen, frischen und klaren Versen und Zeichnungen, ist in der Gesinnung echt deutsch, deutsch bis in den letzten Buchstaben und bis in den letzten Strich.

Die Schicksale des Robinson sind wie ein Sinnbild des deutschen Volkes im Kriege. Wie auf einer verlassenen Insel auf sich selbst gestellt, von aller Zufuhr abgeschnitten, auf die Quellen seines Landes und auf die Kraft seines starken Willens und unermüdlichen Geistes angewiesen, trotzt es im Vertrauen auf Gott der Welt und meistert sie.

Mehr als je brauchen wir jetzt gute Bilderbücher. Hier ist eines, das demselben Quell entspringt wie Hoffmanns „Struwwelpeter". Man darf sagen, daß es die höchsten Ansprüche an ein Jugendbuch erfüllt.

Zettel anbei

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

---

1. AUSGABE

Soeben erschienen!

Ⓩ

АЛМАНАХЪ ЦАРСТВО БЪЛГАРИЯ

1917

BULGARISCHES STAATSADRESSBUCH

HERAUSGEGEBEN VON DR. IWAN PARLAPANOFF
EHRENMITGLIED UND KORRESPONDENT
DER HANDELSKAMMER IN SOFIA

VERLAG:
BULGARISCHES
STAATSADRESSBUCH
Dr. IWAN PARLAPANOFF & CO.,
LEIPZIG

GEBUNDEN
16 MARK

Erstes und einziges Adreßbuch von Bulgarien
— *in bulgarischer und deutscher Sprache.* —
Umfang ca. 1200 Seiten — mit Karte von Bulgarien u. Stadtplan von Sofia — ca. 33000 Adressen von über 500 Orten Bulgariens.

Ⓩ

Ein neuer Bücherprospekt

zur Verbreitung unter der Kundschaft liegt fertig vor und gelangt ab heute mit direkter Post zum Versand. Firmen, welche vor dem Fest noch eine größere Anzahl in ihrer Kundschaft verbreiten wollen, bitten wir um Bestellung mit direkter Post nach Dresden, da der Versand vor Weihnachten vom Verlagsort aus vollkommen spesenfrei erfolgt.

Bestellzettel anbei

Verlag: Das Größere Deutschland
Abtlg. Buch-Verlag / Dresden

Wichtige Neu-Erscheinungen

Hanns Heinz Ewers

Ⓩ Mein Begräbnis

Novellen

Illustriert von Fritz Schwimbeck

Geh. M. 4.-, geb. M. 6.-, Luxusausg. M. 20.-

Die erste Auflage (1.–10. Tausend) ist durch die überaus zahlreich eingelaufenen Barbestellungen vor Erscheinen bereits vergriffen. Eine Neuauflage ist im Druck. Ich bin leider nicht in der Lage, die a. c. Bestellungen ausführen zu können, und bitte daher die a. c. Bestellungen möglichst bald

in bar umzubestellen.

Vor Erscheinen mit 40%, 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag München

Wichtige Neu-Erscheinungen

Artur Landsberger

Ⓩ Bei feinen Leuten

Novellen

Illustriert von Lutz Ehrenberger

Geheftet M. 5.– Gebunden M. 7.–

Die erste Auflage (1.–10. Tausend) ist durch die überaus zahlreich eingelaufenen Barbestellungen vor Erscheinen bereits vergriffen. Eine Neuauflage ist im Druck. Ich bin leider nicht in der Lage, die a. c. Bestellungen ausführen zu können, und bitte daher die a. c. Bestellungen möglichst bald

in bar umzubestellen.

Vor Erscheinen mit 40%, 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag München

Ferdinand Enke in Stuttgart

Ⓩ **Als Neuigkeit erschienen soeben:**

Bamberger, Justizrat, G., **Geldstrafe statt Gefängnis.** (Schriften der Deutschen Gesellschaft f. soziales Recht. Hrsg. von Hochschulprof. Dr. jur. B. Schmittmann, 3. Heft.) Lex.-8°. 1917.

Geheftet M. 1.— ord., M. —.75 netto.

Die Schrift des bekannten Finanz- und Sozialpolitikers wird besonders bei den **Gerichtsbehörden** und **Staatsanwaltschaften** Interesse erwecken. Ausserdem finden Sie Abnehmer unter den **Reichs-, Staats-, Landes-, Gemeinde-** und **Verwaltungsbehörden.**

Bardenheuer, weil. Geh. Rat Prof. Dr. B., und **Graessner,** Oberstabsarzt Prof. Dr. R., **Die Technik der Extensionsverbände bei der Behandlung der Frakturen und Luxationen der Extremitäten.** **Fünfte, vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage.** Bearbeitet von Prof. Dr. **R. Graessner** und Dr. **A. Wildt.** Mit 1 Tafel und 70 Textabbildungen. Lex.-8°. 1917.

Geheftet M. 6.— ord., M. 4.50 netto.
— In Leinwand geb. M. 8.— ord., M. 6.— netto.

Die Neuauflage des vorliegenden Leitfadens enthält die Verbesserungen und die Verwendung der Extensionsmethode besonders in den Kriegsjahren. Da die noch von weil. Geheimrat Bardenheuer ausgebaute Extensionsmethode immer mehr **Gemeingut der Ärzte** wird, so dürfte mit dem Büchlein auch in seiner Neubearbeitung Absatz leicht zu erzielen sein.

Buck, Regierungsrat L., **Zur Frage d. Aufwandsbesteuerung (Luxussteuer).** (Finanz- und volkswirtschaftliche Zeitfragen, 46. Heft.) Lex.-8°. 1917.

Geheftet M. 1.80 ord., M. 1.35 netto.

Diese Schrift, welche die demnächst im Reichstage zur Vorlage gelangende Luxussteuer behandelt, ersuche ich **allen Steuerbehörden** vorzulegen.

Moll, Privatdoz. Dr. phil. Bruno, **Die modernen Geldtheorien und die Politik der Reichsbank.** (Finanz- und volkswirtschaftliche Zeitfragen. Herausgegeben von Reichsrat Prof. Dr. G. von Schanz und Geh. Regierungsrat Prof. Dr. J. Wolf, 45. Heft.) Lex.-8°. 1917.

Geheftet M. 2.80 ord., M. 2.10 netto.

Ausser den gewöhnlichen Abnehmern sind für dieses neue Heft Interessenten **Parlamentarier, Reichs-, Staats-, Landes-, Gemeinde- und Verwaltungsbehörden, Handelskammern, Nationalökonomen, Finanzleute, Aufsichtsräte und Vorstände von Banken.**

Ferdinand Enke in Stuttgart

Ⓩ **Als Neuigkeit erschienen soeben:**

Deutsche Orthopädie. Herausgegeben von Prof. Dr **H. Gocht.** 1 Band: **Gocht,** Prof. Dr. Hermann, **Orthopädische Technik.** Anleitung zur Darstellung orthopädischer Verbandapparate. **Zweite umgearbeitete Auflage.** Mit 235 Textabbildungen. Lex.-8°. 1917.

Geheftet M. 7.— ord., M. 5.25 netto.
— In Leinwand geb. M. 10.— ord, M. 7.50 netto.

Die **„Deutsche Orthopädie"** wird entsprechend ihrer immer wachsenden Bedeutung für Krieg und Frieden alle Gebiete der Orthopädie umfassen; sie soll zwanglos in grösseren und kleineren Arbeiten erscheinen, und zwar jede Einzeldarstellung aus der Feder des besonders mit der betreffenden Materie Vertrauten. Sie ist bestimmt, ein würdiges Gegenstück zu der im gleichen Verlage erscheinenden **„Neuen Deutschen Chirurgie"** zu bilden.

Ich bitte um tätigste Verwendung, namentlich bitte ich, den ersten Band auch allen **jüngeren Orthopäden** vorzulegen. Sie werden gewiss schöne Erfolge erzielen, da **jeder Orthopäd und Chirurg** auf dieses massgebende Werk, das die besten Orthopäden zu seinen Mitarbeitern zählt, angewiesen ist.

Des weiteren kommen für diesen Band als Käufer in Betracht die **Orthopädietechniker** und **Bandagisten.**

Stratz, Prof. Dr. C. H., **Die Schönheit des weiblichen Körpers.** Den Müttern, Ärzten und Künstlern gewidmet. **Vierundzwanzigste Auflage.** Mit 303 Abbildungen und 8 Tafeln. Lex.-8°. 1917.

Geheftet M. 18.— ord., M. 13.50 netto.
— In Leinwand geb. M. 21.— ord., M. 15.75 netto.

Diese Auflage kann der starken Nachfrage halber nur fest geliefert werden.

Wiesent, Dr. Johannes, **Repetitorium der Experimentalphysik,** **für Pharmazeuten, Mediziner und Studierende der Naturwissenschaften.** Mit 67 Textabbildungen. Gr.-8°. 1917.

Geheftet M. 6.— ord., M. 4.50 netto.
— In Leinwand geb. M. 8.— ord., M. 6.— netto.

Das aus der Graetzschen Schule hervorgegangene Repetitorium soll den im Titel genannten Studierenden eine kurze Orientierung über Physik bieten. Dasselbe wird sich voraussichtlich rasch einführen.

Ich bitte um Vorlage in diesen Kreisen.

Wulff, Prof. Dr. Oskar, **Grundlinien u. kritische Erörterungen zur Prinzipienlehre der bildenden Kunst.** Lex.-8°. 1917.

Geheftet M. 7.— ord., M. 5.25 netto.

Interessenten sind **Künstler, Lehrer** und **Studierende** der **Kunstgeschichte** und der **Philosophie.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Ⓩ Als in hohem Grade zeitgemäß empfehlen wir

Politische Ideale

von

Houston Stewart Chamberlain

3. Auflage

:: Geheftet 1 M. ::
In Leinenband 2 M.

Wir müssen das Bessere wollen, dann gewinnen wir es auch. Wer erkannt hat, daß jetzt das Schicksal der Menschheit für die nächsten Jahrhunderte geschmiedet wird, wer begreift, daß, wie jetzt äußerste Zusammenfassung der Kräfte, so nach dem Kriege höchste Besinnung des ganzen Volkes vonnöten ist, der wird aus den „Politischen Idealen" Chamberlains die fruchtbarsten Anregungen schöpfen. Ein weitschauender Denker spricht, dessen kraftvolle Worte uns wirklich fördern können.

München

F. Bruckmann A.-G.

Ⓩ Glänzend geschrieben und höchst zeitgemäß ist:

Bismarcks Friedensschlüsse

von

Dr. Joh. Haller
Professor an der Universität Tübingen

Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage

Gr. 8°. Preis 2 M.

Wir haben keinen Bismarck mehr, der die kommenden Friedensverhandlungen leiten wird, aber wir können viel an dem genialen Staatsmann lernen, wenn wir ihn bei diesem schwierigen Geschäft beobachten. Professor Hallers nach Inhalt und Form gleich ausgezeichnetes Buch beruht auf Quellen, die z. T. hier zum ersten Mal erschlossen sind. Dabei ist es so klar, kraftvoll und ausführlich geschrieben, daß es auch dem mit den geschichtlichen Vorgängen nicht näher vertrauten Leser ein scharfes Bild von der „Technik" Bismarcks beim Friedensschluß vermittelt. Ein wichtigster Beitrag zur Bismarckliteratur, besonders wertvoll im gegenwärtigen Augenblick.

München

F. Bruckmann A.-G.

Ⓩ **Zwei Bücher, die ein jeder kaufen muß!**

Gedanken eines Kommißstiefels

von

B. Salinger

Erlebtes und Erschautes an 4 Fronten.

Preis ℳ 1.—

Erinnerung

von

M. Hermann

Erinnerungen einer Krankenpflegerin.

Preis ℳ 1.50

— Rechnung 25% ::: bar 33⅓% :-: 6/7 Expl. —

Leipzig, Dezember 1917. **W. Härtel & Co Nachf.**

Die Heimstätte ist Deutschlands Friedenswaffe
Heimkulturverlag G. m. b. H., Wiesbaden.

Ⓩ Soeben erschienen!

Ein Buch, das großes Aufsehen erregen wird!

Der Genius des Schlafes

von **C. G. Leland.**

Der Verfasser verweist hier auf die Macht der Selbsthypnose, ein bis jetzt kaum betretenes Gebiet, wodurch jeder sich selbst zu dem machen kann, was er sein u. werden will, indem er seinen Willen und seine Fähigkeiten zum Leben erweckt.

Preis brosch. ℳ 4.50 ord. mit 25%, bar 33⅓% 6/7 Expl.

Leipzig, Dezember 1917. **Otto Borgold.**

Z

Für Weihnachten!

Hundert Jahre deutscher Handschrift von Franz Leberecht gewährt einen vortrefflichen Einblick in die Entwicklung der deutschen Handschrift und des Buchdrucks. In Wort und Bild ziehen die schönen kraftvollen Schriftzüge unserer Vorfahren nebst den wundervollen Drucken neuzeitlicher Bücher an uns vorüber und es werden Mittel und Wege gezeigt, unsere vaterländische Handschrift vor dem Niedergange zu bewahren. Teil 1 u. 2 kosten je Mark 2.50.

Deutsche Kopfschrift von Professor Wilhelm Krause, Breslau, ist ein Lehrwerk deutscher Feiertagsschrift, für Buchtitel und künstlerische Aufschriften. Eine einfache klare Schmuckschrift, die sich jedermann ohne besondere Mühe aneignen kann. Der Preis ist Mk. 1 50

Verlag für Schriftkunde und Schriftunterricht
Heintze & Blanckertz, Berlin NO 43

Die neue Vaterlandspartei bilden die Leser von:
Das Buch vom deutschen Geiste. Hrsg. vom Leipziger Historiker Univ.-Professor Dr. **Walt. Goetz.**
ℳ 2.40, geb. ℳ 3.60
Verlagsanstalt Emil Abigt, Wiesbaden.

G. Freytags Kriegskarten.

Neue Karte des ganzen Italienischen Kriegsschauplatzes

1:350 000. 70:100 cm. In Farben. ℳ 1.40
Mailand—Modena—Triest, also das ganze in Betracht kommende Gebiet über die Po-Linie hinaus auf einem Blatt. Reich beschriftet, viele Einzelheiten, sehr übersichtlich.

Mittel-Europa nebst der Balkanhalbinsel u. Italien

1:3 Mill. **5. Ausgabe.** Frontlinie in Ost und West, gegen Italien und am Balkan nach dem Stande zu **Anfang Dezember 1917.** 80:110 cm. ℳ 1.50

Tirol bis Verona—Venedig 1:350.000. 80:80 cm gross In 6 Farben. Eine mit sehr vielen Einzelheiten versehene, reich beschriftete Karte. ℳ 1.—

Ganz Italien 1:1⅞ Mill. 70:100 cm. In Farben. Viele Einzelheiten, reiche Beschriftung. ℳ 1.—

Bezugs-Bedingungen: für jede unserer Kriegskarten:

10 Expl. mit **50%** 50 „ „ **55%** 100 Expl. mit **60%**

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt,
Ges. m. b H., **Wien.**
Auslieferung in Leipzig bei Herrn **Robert Friese.**

Ⓩ In kurzem wird erscheinen:

Öffentliche Jugendfürsorge
und
Fürsorgeerziehung Minderjähriger in Deutschland

Fünf Vorlesungen im Fachhochschulkursus für Wirtschaft und Verwaltung
(in Anlehnung an die Universität Breslau)
Von

G. Schober
Geheimer Regierungs- und Landesrat,
Provinzial-Kommissar für die Fürsorgeerziehung in Schlesien.

Verkaufspreis 3 ℳ, Einkaufspreis 2.10 ℳ.

Abnehmer der Schrift sind vornehmlich Beamte und Geistliche, welche berufsmäßig mit der öffentlichen Sorge für unsere Jugend zu tun haben, sodann Lehrende und Studierende des Rechts, Gemeindeverwaltungen usw.

Bedingt nur ein Stück.

Breslau, den 6. Dezember 1917.

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn.

Der Führer
zum Verständnis des Orients

Ⓩ **Soeben erscheint in meinem Verlage die zweite Auflage von**

Jakob Philipp Fallmerayer

Schriften und Tagebücher

2 Bände

In Auswahl herausgegeben und eingeleitet von Hans Feigl und Ernst Molden
Geheftet M. 10.—
Gebunden M. 18.—
Lux.-Ausg. M. 50.—

Die „Vossische Zeitung" schreibt:

Möchten doch unsere deutschen Staatsmänner und Diplomaten die meisterhaften Aufsätze Fallmerayers, den Hebbel einst mit Luther, Hamann und Lessing in Parallele stellte, recht eifrig studieren und die richtige Nutzanwendung daraus ziehen!

Bei dem unzweifelhaften Interesse der weitesten Kreise für den Orient wird es Ihnen gewiß nicht schwer fallen, eine Reihe von Abnehmern für das Werk zu finden. Versorgen Sie sich mit Exemplaren. Ein Neudruck kann sobald nicht mehr stattfinden.

Vor Erscheinen mit 40% 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag
München

Z In den nächsten Tagen erscheint:

Deutschlands Getreidewirtschaft und Versorgung nach dem Kriege

Von

Dr. Graf Robert v. Keyserlingk

Ministerialdirektor z. D.

Ladenpreis etwa Mark 1.60

Der mit den kriegswirtschaftlichen Einrichtungen des Inlandes und der besetzten Gebiete vertraute Verfasser will mit seiner Schrift zur Lösung des Getreideversorgungsproblems beitragen; er untersucht, welche Versorgungsquellen im In- und Auslande uns künftig zur Verfügung stehen, ob diese unseren Bedarf decken oder ob die frühere Art der Friedensversorgung durch Umgestaltung unserer Kriegsmonopolwirtschaft zu ersetzen ist.

Nur Handlungen, die wirklich Bedarf haben, wollen verlangen.

Berlin W. 8
4. Dezember 1917

Carl Heymanns Verlag

Verlagsbuchhandlung von **J. F. Bergmann**, Wiesbaden

Z In Kürze erscheinen:

Die Kriegsverletzungen und Kriegserkrankungen von Ohr, Nase und Hals.

Von Oberstabsarzt Dr. **Rhese**, Privatdozent a. d. Universität Königsberg. Ca. ℳ 10.— ord.

Die Verletzungen der Sehbahnen des Gehirns mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsverletzungen.

Von Professor Dr. **H. Wilorand** und Professor Dr. **A. Saenger** in Hamburg. Preis ca. ℳ 9.— ord.

Schwangerschaft und Geburt im Röntgenbilde.

Von Dr. **Kurt Warnekros** in Berlin. Mit einem Vorwort von Geh. Rat Prof. Dr. E. Bumm in Berlin. 31 Tafeln mit Text. Folio. Ca. ℳ 100.— ord.

Die Anatomie des Menschen.

Mit Hinweisen auf die ärztliche Praxis. Von Professor Dr. **Fr. Merkel** in Göttingen. **Sechste (Schluss-) Abteilung**: enthaltend **Peripherische Nerven, Gefässsystem, Inhalt der Körperhöhlen.** Textband geb. ca. ℳ 8.— ord. Atlas geb. ℳ 8.— ord.

Mit dieser Lieferung liegt die Merkelsche Anatomie, die sowohl in ärztlichen Kreisen als auch in der Fachpresse die günstigste Aufnahme gefunden hat, nunmehr vollständig vor.

Wir bitten um erneute tätige Verwendung namentlich bei den Studierenden und praktischen Ärzten.

Exemplare sämtlicher Lieferungen stehen in Kommission und illustrierte Pospekte kostenlos zur Verfügung.

Medianer Querschnitt durch den Rumpf einer in der Eröffnungsperiode an Eklampsie gestorbenen Erstgebärenden mit Zwillingen.

Von Professor Dr. **H. Füth** in Köln. Gr. Folio. 9 Tafeln mit Text. Ca. ℳ 30.— ord.

Ergebnisse der Physiologie.

Herausgegeben von Professor Dr. **L. Asher** in Bern und Professor Dr. **C. Spiro** in Strassburg. **Sechzehnter** Jahrgang. Preis ca. ℳ 25.— ord.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, Dezember 1917. **J. F. Bergmann.**

Fertige Bücher ferner:

Über

Buchloh,

Auf der Walze bis zum Montblanc und Vesuv

Z

geh. 3.— ℳ, geb. 4.— ℳ,

schreibt Koehlers liter. Weihnachtskatalog 1917:

Die Memoiren eines wandernden Buchbindergesellen aus den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts sind trotz des Reichtums unseres Büchermarktes ein so eigenartiges und seltenes Werk, daß es sich lohnt, lebhaft darauf hinzuweisen. Derartige Bücher erhalten ja ihren Hauptwert dadurch, daß ihr Verfasser viel sieht und hört und imstande ist, das Erlebte im Wichtigsten und Wesentlichen im Gedächtnis zu bewahren, sowie es später lebendig wiederzuerzählen. Darin ist Buchloh Meister. Es ist ein Stück Kulturgeschichte, da diese Fußreisen von Handwerksburschen in dieser Ausdehnung heute der Vergangenheit angehören. Aber lesen tut sich das Buch wie ein spannender Roman, und wir möchten es jedermann warm empfehlen, der sich Sinn und Verständnis für das bewegte Wanderleben der früheren Handwerkerzeit bewahrt hat und den Humor sowie das allgemein Menschliche in dem vortrefflichen Werke zu schätzen weiß.

Einmal zur Probe bis 20 Exemplare mit 50%.

Elberfeld-Sonnbo n. **Friedrich Burchard.**

Wilhelm Meyer-Ilschen in Stuttgart

Z Soeben erschien:

Schwäbisches Heimatbuch 1918

Herausgegeben vom

Bund für Heimatschutz

in

Württemberg u. Hohenzollern

Preis gebunden M. 3.50
bar M. 2.45
13/12

— Kann nur noch bar liefern —

Stuttgart, 8. Dez. 1917

Zur Beachtung.

Leider können wir die vielen Bestellungen auf

Agnes Günther, Von der Hexe, die eine Heilige war

augenblicklich nicht ausführen, da die Buchbinderei unter den heutigen Schwierigkeiten der starken Nachfrage nicht nachkommen kann. Die Bestellungen sind sämtlich notiert und werden sofort nach Fertigstellung neuen Vorrats erledigt werden.

Verlag der Christlichen Welt, Marburg i. H.

Infolge wiederholter Preissteigerung in der Herstellung mußte ich die nachstehenden Bücher wie folgt erhöhen:

Theodor Storms sämtliche Werke
Ausgabe in 5 Halbleinenbänden **M. 20.—**

Münsterberg, Japans Kunst
wie bisher in Moleskin gebunden M. 7.—,
Der Rabattsatz bleibt der derselbe wie bisher.

Braunschweig. **Georg Westermann.**

Für Arm und Reich „Heimkultur"-Bücher.
Heimkulturverlag G m b. H, Wiesbaden

Preiserhöhung.

Die anhaltende Steigerung sämtlicher Herstellungskosten hat mich genötigt, ab 1. Januar 1918 die Preise meiner Zeitschriften zu erhöhen. Es kostet

Zentralblatt für Agrikulturchemie und rationellen Landwirtschaftsbetrieb
halbjährlich ℳ 12.50, bar ℳ 9.40

Archiv für Feuerschutz und Rettungswesen
halbjährlich ℳ 5.—, bar ℳ 3.75

Leipzig,
Königstraße 26 b.
Oskar Leiner.

Künftig ersch. Bücher ferner:

Z Ende d. J. erscheint im Verlage der Firma **Robert A. Ruhland** in **Berlin-Lankwitz** der 27. Jahrgang des

Kraft-Kalenders für Fabrikbetrieb.

Illustr. Hand- u. Hilfsbuch für Kraftanlagenbesitzer, Fabrikleiter, Ingenieure, Techniker, Werkführer, Werkmeister, Monteure, Maschinisten u. Heizer. Redigiert von **Ernst Prüfer**, Ingenieur.
Mit einer Eisenbahnkarte und zahlreichen Abbildungen im Text.
Preis M. 2.—, netto M. 1.70, bar M. 1.40 und 7/6.

Müller-Kalender.

Ein Hand- und Hilfsbuch für **Mühlenbesitzer, Obermüller, Mühlentechniker, Bäcker usw.** Unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachleute bearbeitet und herausgegeben von **Ernst Prüfer**, Ingenieur.
29. Jahrgang. Mit einer Eisenbahnkarte u. vielen Abbildungen im Text.
Preis M. 1.75, netto M. 1.50, bar M. 1.20 und 7/6.

Angebotene Bücher.

K. Diepolder in München:

Schäffle, A., aus meinem Leben. 2 Bde. Hfz. Wie neu.

R. Dallmeier, Leipzig, Albertstr. 31:

Neue Exemplare u. 11/10:

Bode, Dr. W., Stunden m. Goethe. Band 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Geb. (5.—) à ℳ 2.—

Poschinger, H. v., Unter Friedrich Wilhelm IV. Denkwürdigkeiten d. Ministers O. Frhrn. v. Manteuffel. (1901.) 3 Bde. Brosch. (30.—) ℳ 4.—

Schwabe, K., im deutschen Diamantenlande. Deutsch-Südwestafrika von der Errichtung der deutschen Herrschaft bis zur Gegenw. (1884—1910). Illustr. Geb. (10.—) à ℳ 3.— u. 11/10.

Bastian, Ad., die Völker d. östl. Asien. 2 Bde. (Leipzig 866.) Brosch. (17.—) ℳ 3.—

Bernhardi, Th. v., Denkwürdigk. aus d. Leben d. russ. Generals Grafen v. Toll. 2. Aufl. 4 Bde. (1865.) Brosch. (38.—) ℳ 4.—

Draper, J. W., Gesch. d. Amerik. Bürgerkrieges. 3 Bde. (Leipzig 1877.) Brosch. (20.—) ℳ 3.—

Ghillany, F. W., europ. Chronik v. 1492—1877. 5 Bde. (Lpz. 1865—1878.) Br. (49.—) ℳ 3.—

Klaeber, H., Leben u. Taten des französ. Generals Jean Baptist Kleber. (Dresd. 1900.) Brosch. (13.—) ℳ 1.50

Mahrenholtz, R., Gesch. d. ersten franz. Revolution. (Lpz. 1888.) Brosch. (4.—) ℳ —.60

Schneider, G., Pariser Briefe. (Belagerung von Paris.) 4 Bde. (Lpz. 1872.) Br. (39.—) ℳ 4.—

Verlag Kraft und Schönheit, Berlin-Steglitz:

1 Platen, die neue Heilmethode. 38. Aufl. 2 tadell. Prachtbde.
1 Böhm, Naturheilkunde. Ausg. v. 1894. 2 tadell. Prachtbde. mit Lederrücken u. Goldpr.
13 Paul, Wilh., die geistl. Schulaufsicht. I. Teil. 2. Auflage. Brosch. u. gebunden.

Angebote mit Preis direkt erbet.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

A. Lantos in Budapest, Mehemed szultán-út 3:
*Pardoe, Reise in Ungarn.

Hans v. Weber, München NW. 16:
Leroux, d. gelbe Zimmer. (Kürschners Bücherschatz.)

Paul Gottschalk in Berlin:
*Widmungsexempl., bes. von in- u. ausländ. Dichtern u. Kompon.

Max Mencke in Erlangen:
Fröhliche Tonkunst.
Bunte Bühne. 2. Folge.
Kunstwart.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Mainzer Drucke vor 1466, auch Fragm. von Blättern; auch spätere Drucke, die mit dies. Frühtypen gedruckt sind. Bitte umgehend alles anzubieten. **Psalterium 1457 u. 1459, Cicero, Bonifacius,** Donate etc. etc: Blätter daraus.

Wilhelm Engelmann in Leipzig:
Zahle gute Preise.
Psychologische Arbeiten, hrsg. v. Kraepelin. Bd. 1. Heft 2/3 u. 4.
Zirkel, Lehrb. d. Petrographie. 2. Aufl. Bd. 1.
Weber, allgem. Weltgesch. 2. A. Bd. VII. VIII. IX. X. XII. XIV. XV, 2 u. Register III.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
Lange, Gartengestaltg. d. Neuzeit.
Mainz. Alte Ans. u. Portr.
Trier, — Elberfeld, — Bonn. do.
Luther. Autogr., Orig.-Drucke, Porträts.
Alte Schreibbücher, Schriftvorlagen, Orig.-Manuskripte.
Soest i/W. Alles, bes. Ans. — Müller, Soester Fehde. — Aldegrever Selbst-Porträts. Frühere Angebote gefl. wiederholen.
Solingen betr. Alles.
Alte Familienchroniken, Stammbäume.
Alles erb. Lüdenhausen, — Lippe, Schaumb.-Lippe, — Kurf. Hessen. Auch alte Karten.
Reichenbachsche Münzen- u. Med.-Sammlg. Alte Zeit. Bd. 9 bis Schluss.

Karl Wehrle, Neustadt, Schwarzw.:
Sales, Franz von, sämtl. Werke. A. d. Französ. übersetzt.

Paul Neubner in Köln:
*Adam Mickiewicz. Alles. Dtsch.
*Wieland, Oberon. Illustriert.
*Rosenberg, Hdb. d. Kunstgesch. Geb., mögl. Halbleder.
*Voltaire. Französisch. Kplt.
*Ammon, Gesellschaftsordnung.
*Simon, Betrachtgn. üb. Bilanzen.
*Ranke, engl. Geschichte. 9 Bde.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Doucet-Katalog, mit Ill., gut erh.
Thieme-Becker, Künstler-Lexikon.
Martin, J. F., Stiche von ihm.
Billmarck, C. J., Lithographien.
Falck, Jer., schwed. Porträts.
Rembrandt-Zeichnungen, hrsg. v. Lippmann, Bode, Hofstede de Groot usw. Kplt. u. Folge II ap.
Hals, Franz, vingt eaux-fortes, p. Wm. Unger. Leide (1885).
Raffael, Oeuvre compl. Ps. 1814.
Justi, Diego Velasquez. Bonn 1888.
Hain, Repertorium. M. Suppl.
Brack, Vocabularius rerum. Quedl. 1495.
Catalogue, Universal, of books on art. Lond. 1877.
Hamilton, Palace Collection. London 1882.
Forrer, frühchristl. Altertümer a. d. Gräberf. v. Achmim Panopolis. Strassbg. 1893.
Journal of the Royal Asiatic Soc. of Great Britain a. Irel. New Series. Reihe u. einz. Bde.
Revue de l'art chrétien. Jg. 1870—1871, 1877, 1893—1916.
Collection de documents inédits sur l'histoire de France. Bd. 98. Grille de Benzelin, Statistique monumentale.
Bourrienne, Mémoires. Ps. 1829.
Revue des deux mondes 1831—1850, 51, 52—68, 71, 1913—1917. Auch unvollst.
Annuaire des deux mondes.
Paulus, Cisterzienser-Abtei Maulbronn. Stuttg. 1890.
Reumont, röm. Briefe.
Revue de l'art chrétien. Jg. 1866, 1868, 69, 71, 72, 76, 77.
Insel-Almanach. Jg. 1913—16.
Rilke, Auguste Rodin.
Wagner, Schäferdichtg. Bln. 1906.
Biblia pauperum. Lond. 1859.
Hogenberg, Taktik u. Festungskr.
Bible moralisée. Paris 1911—12.
Niese, Grundr. d. röm. Gesch.
Hundert-Drucke.
Meyer, C. F., Betsy Meyer. II.
Revue de l'art chrétien. Vollst. Reihe.
Tiecks Schriften. Bln. 1828—54.
Ostendorf, sechs Bücher v. Bauen. 2 Bde. 1914.
Pauquet, Modes et costumes hist.
Nibelungen, m. Buchschmuck von Sattler. Bln. 1904.
Innendekoration. Jg. 1—4.
Catalogue des objets d'art de la coll. de feu M. Boy. Ps. 1905.
Rupin, l'oeuvre de Limoges. Ps. 1890—92.
Ullsteins ill. Weltgeschichte.

Carl Büchle in Berlin-Friedenau, Mainauerstr. 10:
Dickens' Werke, übers. v. Heichen. Geb. Gut erhalten. Auch einzelne Bände.

Jos. Baer & Co. Frankfurt a. M.:
*Buschan, Sitten d. Völker. 3 Bde. in Lief.
*Fiedler, Marées, — Bild. u. Zeichn. v. Marées. 1889.
*Klaczko, florent. Plauder. 1884.
*Lemonnier, Courbet. 1878.
*Will, Nürnb. Gelehrtenlex.
*Châteaubriand, Mémoires d'outretombe.
*Huber, schweizer. Privatr. 1—3.
*Plan v. Paris, v. Petit. Ca. 1650.
*Cappe, Beschr. d. Cölner Münzen, — Münzen v. Münster etc.
*Hohenzollern-Jahrb. 1902.
*Ehrenberg, Kunst am Hofe der Herzöge v. Preussen.
*Meyer, Fragm. a. Paris. 1797.
*Hahn, griech. u. alb. Märchen. Orig.-A.
*Rotbart, Lutherzimmer im Fürstenbau Coburg.
*Seidlitz, allg. hist. Porträtwerk. Serie 5—7. 8—9. 10—11.
*Berghaus, Landb. d. Mark Brandenburg. 3 B.
*Rechtsschutz, Gewerbl. I u. f.
*Mohl, Bundesstaatsrecht d. Ver. Staaten. 1824.
*Geib, Darstell. d. Rechtszustandes in Griechenl.
*Quellen u. Darstell. z. Gesch. Westpr. 2 B.
*Kaisenberg, Memoiren d. Baronesse de Courtot. 3. A.
*Sven Hedin, ein Volk in Waffen.
*Lohmeyer, dt. Jugend. 1. A.
*Bess, relig. Erzieher.
*Dt. Leben d. Vergangenh. in Bildern. 2 B.
*Swift, Works.
*Bauernzustände, Balt., 1842.
*Hupel, nord. Miscell. 28 Tle.
*Frantz, neue Dtschld. 1871.

Heinrich Hugendubel, München:
Gonse, Paris.
Jaeger, Entdeckung d. Seele.
Maspero, Gesch. d. Kst. in Aegypt.
Bursic, Reisen im trop. Südamer.
Seneca, Tragödien, v. Swoboda. 1828—30.
Z. Gesch. d. Kostüme. (Ält. Aufl.)
Reden d. hl. Bernhard üb. Hohes Lied. 1862.
S. Bernhard, 86 Sermones in cant.
Diederichs, dt. Leben d. Vergang.
Traugott, Familienlieder v. L. Richter.
Alles v. Kleyers Encyklopädie.
Platner-Bunsen, Beschr. v. Rom.
Goltz, Kriegsgesch. Deutschlands.
Pater, griechische Studien.
Honchedes, Lehre v. Antichrist. 2. A.
Schubert, Zellulosefabrikat. 4. A.
Kunst in Bildern. (Diederichs.)
Poggendorff, Handwörterbuch.

Fidelis Steurer in Linz a. d. D.:
Brinckmann, Glossarium diplomaticum. Gotha 1852—63.
Lange, Südbrasilien. 8 M. 1885.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Focke, Pflanzenmischlinge.
(L) Gaertner, Bastarderzeugg. im Pflanzenr. 49.
(L) Berner, dtschs. Pressrecht.
(L) Biedermann, Zeitungswes.
(L) Wettstein, Ständerat.
(L) Liszt, Pressrecht Oesterr.
(L) Freytag, Kampf um Rom.
(L) Benzenberg, geogr. Längen dch. Sternschnuppen.
(L) Toppen, Gesch. d. pr. Historiogr. bis a. Schütz.

W. Schneider & Cie., St. Gallen:
1 Führer durch d. Papiergewebeausstellg. Okt. 1917 der Breslauer Messegesellschaft. M 1.—.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:
Luther, Martin, deutsche Messe. 1526. Schönes Exemplar.
Hirths Formenschatz. Alle Jgge.
Katalog d. Sammlung Kaufmann. (Cassirer.)
Chodowiecki. Alle von ihm ill. Bücher in schönen Expl. — Folgen u. Einzelblätter in schönen, scharfen Abdrücken, f. einen neuen eifrigen Sammler.
Beraldi, H., les graveurs du XIX. siècle.
Vicaire, Manuel de l'amateur de livres ill.
Rétif de la Bretonne, les contemporaines. Vollständ. Reihe.
Goethe, Wilh. Meisters theatr. Sendg. (Urmeister). 1911.
Gundolf, Goethe.
Schriften d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 21. (Goethe, Maximen u. Reflexionen.)
Heine, H., Werke. Hamb. 1862.
Arndt, E. M., der Wächter. 1815.
Grimm, Jac., altdtschr. Meistergesang. 1811.
Nicolai, Sebaldus Nothanker, mit Chodowiecki-Kupfern.
Klinger, Max, Amor u. Psyche.
Rackham, — Dulac. Alles. Shakespeare, Sommernachtstr. usw.
Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
Springer, Kunstgesch. (Kröner.) 4 Bde.
Wieland. (Zeitschrift.) Jahrg. 1.
Wesselski, Mönchslatein. Einf. u. Luxusausg.
Oscar Wilde. Alles in engl. Orig.-Ausg. u. in Tauchn. (Pracht-A.)
Heiden, Max, Handwörterbuch d. Textilkunde.
Leisching, der Wiener Kongress. (Wien, Artaria.)
Slatin Pascha, Feuer u. Schwert im Sudan.
Ploss-Bartels, Weib.
Schmidt, Rich., Liebe u. Ehe in Indien.
Bock, Gesch. d. liturg. Gewänder.

E. Abigt in Wiesbaden:
*Semi-Gotha.
*Adressbuch d. Millionäre, — d. Kommerzienräte.
*Goth. Kalender, auch gräfl. etc.
*Jahrb. d. Akt.-Ges., — der G. m. b. H.

Heinrich'sche Bh., Strassburg, E.:
1 Haller, das Alpengedicht.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Albers, Erasmus, gut Buch von d. Ehe. 1536.
— Ehebüchlein. 1539.
Bernardin a Piconio, Triplex expositio in Evangelia.
Bertels, Goya.
Biedermann, Zentralblatt f. Agrikulturchemie. Jg. 1913/16.
Biese, Literaturgesch. Bd. 3.
Cortelyon, altengl. Namen d. Insekten.
*Delitzsch, Komm. z. Genesis.
Diderot, Oeuvres compl. 20 Bde.
Dressel, Lehrb. d. Physik. 4. A.
Eckeharts mystische Schriften. (Vlg. Schnabel.)
Elektr. Kraftbetriebe u. -Bahnen. Jg. 6/7.
Föppl, Aufgabensammlg. f. angew. Mechanik.
Gasmotorentechnik. Jg. 10.
Handb. d. Sexualwiss., v. Moll hg.
Heine, Atta Troll. Luxusausg. (Morawe.)
Janssen, Gesch. d. dtschn. Volkes. Bd. 1. Hfz.
Joachimsthal, Differentialrechng. 3. A.
Jordan, altengl. Säugetiernamen.
Kaerle, Chrestomathia targumico-chaldaicae.
Knobel, Komm. z. Genesis. 2. A.
Kunst f. Alle. Jg. 1909, Dez.-Nr.
Lasswitz, nie u. nimmer. Bd. 1/2.
Le Bon, Psychol. d. Massen.
Lotze, Pathol. u. Therapie. 1842.
Mandt, Tagebuch.
Meister d. Zeichn. Bd. 4: Greiner.
Nansen, P., ausgew. Wke. Bd. 1/3.
Nobbe, Hausbuch d. Nachkommen Luthers.
— Stammbaum d. Familie Luthers. 1856.
Radde, Fauna d. Caspigebietes. 1886.
Schenck, Biol. d. Wassergewächse.
Schnitzler, Hirtenflöte. 1912. Lux.-Ausg.
Scott, W., Werke. Kplt.
Springer, Grdlgn. d. öst.-ungar. Monarchie.
Treitschke, Politik. 2. A.
Waitz, Anthropol. d. Naturvölker. Bd. 1—4.
de Wette, Korintherbrief. 3. A.
Weber, W., Werke. (Göttingen.) I—VI.
Wieland, Biribinker. (Weimar) 1914.
Zschokke, Institut. linguae aramaic. 1870.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
*Beilstein, Handb. d. organ. Chem.
*Centralblatt, Pharmaz. u. chem., 1830—50.
*Liebigs Annalen. Bd. 1—412.

A. Kell's Buchh. in Plauen, Vogtl.:
Roseggers ges. Wke. 1. u. 2. Abt.
Busch-Album. I. Geb.

G. A. v. Halem in Bremen:
Sievers, Asien. Nste. Aufl. Hfz. gb.
Niebuhr, G., Lebensnachrichten. Ca. 1830—40.
Höpfner, F. v., der Krieg v. 1806 u. 1807. 3. u. 4. Bd. Berlin ca. 1855.
Larisch, A. v., Oberst v. Larisch. Dresden 1888.

Max Lehmstedts Buchhandlung in Weissenfels:
1 Die Schönheit. Versch. Jahrgge.

Angebotene
Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Januar 1918
suche ich einen tüchtigen
Gehilfen
oder
Gehilfin
mit guten Literatur- u. Fachkenntnissen. Angebot erbitte mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen.
Kiel. Walter G. Mühlau.

Zum 1. Jan. 1918
suche ich e. ledigen u. gesunden Mitarb. *(männl. od. weiblich)*, mögl. f. dauernd, d. i. d. Lage u. willens ist, mich im Laden u. Kontor sachkundig u. treu zu unterstützen. Den Angaben üb. Militärverh. u. Gehaltsforderung bitte ich Zeugnisabschr. u. Bild beizufügen.
Braunschweig,
den 22. November 1917.
Benno Goeritz.

Tüchtige Kassiererin,
die über längere erfolgreiche Praxis verfügt, für die Barpaketkasse eines größeren Kommissionsgeschäftes in selbständige Stellung sofort oder später gesucht. Bewerbungen mit Angaben über beruflichen Bildungsgang und Gehaltsansprüchen erbeten unt. „Leipzig" Nr. 1958 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Berlin.
Zur Aushilfe für die **Weihnachtszeit**, event. für dauernd, suche
tüchtigen Sortimenter
für den Ladenverkehr.
Selmar Hahne's Buchhandlung,
Berlin S. 14, Prinzenstr. 54.

Gehilfe od. Gehilfin,
tüchtige, Anfangs 20, von **Buch- u. Papier-Handlung** mit lebhaftem Ladenverkehr in Garnisonstadt Sachsens zum **1. Jan. 1918** gesucht. Angebote mit Gehalts-Anspr. und Photographie a
Arthur Hentze
Buch- und Papier-Handlung
Großenhain.

Berlin.
Für 1. Januar suchen wir in **Dauerstellung**
junge Dame
(Christin) für leichte Bureauarbeiten. Sicheres Rechnen und Kenntnisse in Kurzschrift und Maschinenschreiben erwünscht. Günstige Gelegenheit f. intelligente Anfängerin, die sich in Verlagsarbeiten einarbeiten will. Angebote mit Gehaltsansprüchen an
Richard Carl Schmidt & Co.,
Berlin W. 62, Lutherstraße 14 (am Wittenbergplatz).

Für sofort oder später zuverlässiger, gut empfohlener Gehilfe (auch Kriegsbeschädigter) oder Gehilfin vorzugsweise zur Führung des Bestellbuches und zur Kundenbedienung gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen (event. auch Photogr.) erbittet
Schweinfurt.
G. J. Giegler's Buch-, Kunst- und Musik.-Handlung
(Hans Schondorf)

Mehrere sehr tüchtige Kontoristinnen
die mögl. im Verlag schon gearbeitet haben, können sofort noch bei uns eintreten. Angebote mit Gehaltsansprüchen **umgehend** erbeten.
Wilhelm Borngräber Verlag
Berlin W. 30.

Gehilfe
oder
Gehilfin
auch Kriegsbeschädigte
für Ladenbedienung u. Bestellbuchführung gesucht. Eintritt möglichst sofort, spätestens 1. 1. 18. Die Stellung ist eine dauernde. Angebote mit Zeugnissen u. Bild, sowie Gehaltsforderung umgehend erbeten.
Berlin Steglitz.
Rich. Auerbach's Nachf.

Älterer, erfahrener
Verlagsgehilfe,
tüchtige, energische Kraft, zum 1. April, ev. früh., **gesucht.** Ausführl. Angebote mit Bild und Religionsangabe etc. unter # 1937 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Für ein recht lebhaftes Sortiment in schön gelegener und bedeutender Großstadt wird zu baldigem oder späterem Eintritt ein Herr mit reichen Kenntnissen der
katholischen Literatur
in dauernde Stellung **gesucht.**
Es wird besonderer Wert auf eine sehr gewandte Bedienung des Publikums gelegt. Herren, die diesen Anforderungen entsprechen, wollen Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter Nr. 1959 an die Geschäftsstelle d. B.-V. einsenden.

Zum 1. Januar 1918 **suche** ich für meine Sortimentsabteilung eine
Gehilfin
für Bestellbuch und Bedienen der Kundschaft. Damen, die diesen Anforderungen zu genügen glauben, wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bewerben. Der Posten ist ein selbständiger u. sehr lehrreich.
Berlin W. 8. **W. Weber.**

Zum 1. Januar 1918, auch früher, suchen wir für Zeitschriften und Expedition tüchtige Gehilfin, auch Kriegsbeschädigten. Gute Handschrift, flottes u. sicheres Arbeiten Bedingung. Gef. Angeb. m Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbittet

Lüdersdorff'sche Bh.,
Charlottenburg,
Joachimsthalerstr. 44.

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt zuverlässige Kraft, militärfrei (ev. Kriegsverletzten), mit guten Literaturkenntnissen.

Kurze Angebote mit Gehaltsforderung und Bild erbeten.

Feller & Gecks,
Wiesbaden.

Für Berliner Buchhandlung tüchtiger, vertrauenswürdiger Gehilfe (Gehilfin) in selbständ. Stellung für 1. Januar 1918 oder früher gesucht. Hauptbetätigung: Kundenbedienung und Bestellbuchführung. — Gef. ausführliche Bewerbungen u. „Berlin" erbeten.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Für sofort oder zum 1. Januar suchen wir einen tüchtigen **Gehilfen** od. **Gehilfin,** gewandt im Bedienen und in der Führung des Bestellbuches. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet

Braun'sche Hofbuchhandlg.,
A. Troschütz,
Karlsruhe.

Verlagsgehilfe,

erfahren in Kontenführung, Lagerverwaltung, Auslieferung u. Spedition u. mit sonstigen buchhändlerischen Arbeiten vollständig vertraut, sucht für sofort dauernde Stellung im Verlag od Kommissionsgeschäft

Suchender ist 25 Jahre alt, militärfrei, arbeitet selbständig und gewissenhaft und eignet sich auch für

Vertrauensstellung.

Gef. Angeb. u. ‡‡ 1965 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Zu möglichst sofortigem Antritt oder 1. Januar gesucht

Gehilfe oder Gehilfin,

selbständ arbeitend, mögl. auch im Schreibwh. erf.

Waren (Müritz) **Fr. Cuno.**

Buchhandlungsgehilfe oder -Gehilfin

gegen Reisevergütung zur Vertretung gesucht Sofortiger Antritt Bedingung Umgehende Angebote mit näheren Angaben erbittet

Brechtsche Buchhandlung,
Hameln-Weser.

Jüng. Buchhandlungsgehilfin, mit der Kontenführung, den Abrechnungs- u. Auslieferungsarbeiten durchaus vertraut, von Berliner Zeitschriftenverlag zum 1. Januar 1918 gesucht. Arbeitszeit 9—4. Angeb. mit Zeugnisabschr. erb. unt. ‡‡ 1975 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

München.

2 j. Geh., **Kriegsinv.** (o. Einfl. a. Ver.), in noch ungek. Stellg, m allen Kenntn d. Buchh. (Verl., Komm., Exp. u. Ausl.) vertr., **suchen,** gest a. gute Zeugn., z. 1. II. 18 Stelle in **München** Buchh. mgl. in einem Gesch., wenn nicht auch getr. W. Ang. u. K. R. ‡‡ 1967 a. d. Gesch.-St. d. B.-V.

Propaganda.

Für Großberlin sucht geschulte Kraft mit vorzüglich eingearb. Reisepersonal den propagand. Vertrieb (Abonnenten-Gewinnung) für eine moderne vornehme Familienzeitschrift oder für ein Kunstwerk zu übernehm. Prima-Referenzen. Gef. Angebote m. näheren Angaben u. Nr. 1970 an d. Gesch.-St. des B.-V. erb.

Gehilfe,

akademisch gebildet, mit guten Sprachkenntnissen, militärfrei, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, **sucht** Stellung im Leipziger Buchhandel oder Verlag.

Angebote unter ‡‡ 1963 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

Für meine 16jährige Tochter mit vollendeter Lyzeumsausbildung und Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine suche für 1. Januar 1918 Anfangestellung in einem Verlagsbetriebe in Groß-Berlin.

Zweig, Berlin, Raupachstr. 16.

Vermischte Anzeigen.

Die gegenwärtigen Verhältnisse zwingen mich, die seither gewährte Vergünstigung der halben Portoberechnung bei Fakturenbeträgen von mehr als 10 ℳ von heute ab aufzuheben.

Düsseldorf, 5. Dezember 1917.

A. Bagel.

Zur gef. Beachtung!

Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß wir **zur O.-M. 1918 ausnahmslos**

keine Disponenden

gestatten können.

Eine Versendung von O.-M.-Fakturen findet **nicht** statt

Berlin, im Dezember 1917.

J. Ladyschnikow Verlag
G. m. b. H.

Heinrich Caspari
Verlagsbuchhandlung

Wir **kaufen** zu hohen Preisen, wenn in **größ.** Posten vorhanden **Restauflagen,** ev. m. Verlagsrecht:

Moderne Romane und andere Werke.

Bevorzugt wird Rohdruck od. brosch.

Umgehende Angeb. gleich mit Muster-Exemplaren unter ‡‡ 582 zur Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erbeten

Makulatur, Zeitungen, Papierabfälle, sowie alte Geschäftsbücher und Skripturen

kauft unter Garantie d. Einstampfens jeden Posten gegen Kasse zu höchsten Tagespreisen

Ernst Görs,
Papier- u. Pappen-Großhandlung,
Leipzig, Königstr. 8.
Fernsprecher 1324 u. 5152.

Makulatur roh, brosch u. geb., kaufen zu höchsten Barpreisen.
J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B. Weißensee.

Restauflagen, Remittenden kauft bar Hansa-Verlag, Berlin-Tegel.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Der Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 1249. — Urheberrechtseintragsrolle. S. 1249. — Aus dem niederländischen Buchhandel. S. 1249. — Vertriebsmittel Weihnachten 1917. S. 1250. — Kleine Mitteilungen. S. 1251. — Personalnachrichten. S. 1252. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7993. — Anzeigen-Teil: S. 7995—8008.

Abigt in Wiesb. 8002. 8007.
Auerbachs Nchf. in Steglitz 8007.
Baer & Co. 8006.
Bagel in Düss. 8008.
Bartels in Weiß. 8008.
Beck'sche Verlbh. in Mü. 7996.
Bergmann in Wiesb. 8004.
Borggold in Le. 8002.
Borngräber 8007.
Braun'sche Hofbuchh. in Karlsr. 8008.
Brechtsche Bh. 8007.
Bruckmann, F., A.-G. in Mü. 8002.
Büchle 8006.
Bulgar. Staatsadreßbuch 7999.
Burchard in Elberf.-S. 8005.
Cuno in Waren 8008.
Curtius U 3.
Dallmeier 8005.
Deutsch-nationale Verlagsanstalt 7997.
Diepolder 8005.
Engelmann, W., in Le. 8006.
Enke, F., in Stu. 8001.
Feller & Gecks 8008.
Fleischer, C. Fr., in Le. 8008.
Fock G. m. b. H. 8006.
Furche-Verlag 7996.
Gea Verlag U 4.
Giegler in Schweinfurt 8007.
Goeritz in Brau. 8008.
Görs, E., in Le. 8008.
Gottschalk 8006 (3).
Hahne, S., in Brln. 8007.
v. Halem 8007.
Hansa-Verlag 8008.
Härtel & Co. Nchf. in Le. 8002.
Heimkultur-Verlagsgesellsch. 8002. 8005.
Heinrich in Straßb. 8007
Heintze & Blanckertz 8002
Hentze in Großenhain 8007.
Heymanns Verlag in Brln. 8004.
Hiersemann 8006.
Hillmann, O., in Le. 7995.
Hugendubel 8006.
Kartogr. Anstalt Freytag & B. 8003.
Kell's Bh. 8007.
Koehlers Ant. in Le. 8006. 8007.
Korn in Brsl. 8003.
Ladyschnikow 8006.
Lantos 8006.
Lehmstedt's Bh. 8007.
Leiner in Le. 8005.
Lindner, P. E., in Le. 7995.
Literar. Anstalt Rütten & L. 7998. 7999.
Lorentz in Le. 8007.
Lüdersdorff'sche Buchh. 8008.
Mencke in Erl. 8006.
Meyer-Ilschen 8005.
Mühlau in Kiel 8007.
Müller, G., in Mü. 8000 8002.
Neubner in Cöln 8006.
Plaß 8006.
Reimer, D., U 1.
Ruhland in Brln.-Lankwitz 8005.
Schirmer & Co. in Le. 8008.
Schmidt & Co. in Brln. 8007.
Schneider & Cie. in St. G. 8006.
Schultheß & Co. U 4.
Siemenroth U 2.
Steurer 8006.
Verlag d. Christl. Welt 8005.
Verlag »Das Größere Deutschland« 7999. U 2
Verlag Kraft u. Schönheit 8005.
Verlag »Unsere Zeitgenossen« U 4.
Weber, H. von, 8006.
Weber, W., in Brln. 8007.
Weigel, A., in Le. 8006.
Wehrle, K., 8006.
Westermann in Brau. 8005.
Zweig in Brln. 8008.

Hierzu eine Beilage: Monatliche Liste der Vorzugspreise, Subskriptionspreise usw., November 1917.

nur unter den größten Schwierigkeiten und Verzögerungen liefern, und ein fruchtbringendes Arbeiten des Verlags ist bei längerer Dauer dieser Verhältnisse aufs ernstlichste in Frage gestellt. Diese Hemmung und Unsicherheit, verschärft durch das anhaltende Steigen der Materialpreise und Löhne, pflanzt sich, dem Wellenschlage gleich, auf das Kommissionsgeschäft, Barsortiment und Sortiment fort, und es erscheint nur als schwacher Trost, daß auf diese Weise auch so manches Buch seinen Liebhaber noch findet, das sonst aus seinem Dornröschenschlaf nimmer erweckt worden wäre. Bei alledem ist die Flut der literarischen Erscheinungen noch groß genug, wenn ihrem inneren Gewicht nach ihr Strom sich auch mehr in die Tiefe als in die Breite ergoß. Um in dieser nun als Führer und Berater zu dienen, zum Teil wohl auch, um die Überlieferung nicht zu unterbrechen, wurden für die Festzeit wiederum eine Reihe von Jahresberichten und Katalogen veröffentlicht, die in ihrer Mannigfaltigkeit allen Bedürfnissen Rechnung zu tragen suchen.

Als die ersten auf dem Plane erschienen die Verzeichnisse der Barsortimente, der »Literarische Weihnachtskatalog 1917« der Firma K. F. Koehler in Leipzig im dreißigsten Jahrgang und der »Weihnachtskatalog 1917« der Firma F. Volckmar in Leipzig, dieser in zwei Ausgaben, auf starkem und schwachem Papier. In ihrer Einteilung gleichen beide ihren Vorgängern, wobei den wichtigsten Teil und auch den umfangreichsten die sachlich angeordneten Besprechungen der Neuigkeiten bilden. Der Koehlersche Katalog bringt eine anziehende Betrachtung über den historischen Roman und unsere Zeit von Ludwig Sternaux als Einführung zu der Übersicht »Neues vom Büchermarkt«, der sich das systematische Verzeichnis und der Anzeigenteil anschließen, während im Volckmarschen Katalog die »Literarische Rundschau« zwischen den nach Wissenschaften geordneten Bücherlisten und dem Inseratenteil eingebettet ist. In farbigen Umschlägen mit Titelbildern und mit zahlreichen trefflichen Bilderproben geschmückt, sind diese Bände, die auch hinsichtlich der Druckausstattung von großer Sorgfalt zeugen, noch die einzigen Verzeichnisse, die seit der Gründung des gemeinsamen Katalog-Verlags jede der beiden Firmen für sich herausgibt. Von diesem, dem Barsortiments-Katalog-Verlag G. m. b. H. in Leipzig, sind eine Anzahl kleiner Vertriebsmittel für die Werbearbeit des Sortiments veröffentlicht worden, die sich unter Anlehnung an die früher von den beiden Firmen herausgegebenen als Teile bzw. als Auszüge der Weihnachts- und Lagerkataloge darstellen. So enthalten die »Weihnachts-Bücher 1917« Besprechungen der Neuigkeiten, gefolgt von einem systematischen Verzeichnis, das Verzeichnis »Neue Bücher des Jahres 1917«, eine sachlich geordnete Liste der wichtigsten Geschenkwerke in Großoktav und das »Verzeichnis der Neuigkeiten des Jahres 1917« dasselbe in Duodezformat, während die »Bücher zur Weihnacht 1917« ein systematisches Verzeichnis der Neuigkeiten und eine literarische Rundschau bieten, die durch Bilderproben belebt ist. Der »Wegweiser für Bücherfreunde« in Lexikonformat deckt sich inhaltlich mit dem Miniaturkatalog »Verzeichnis einer Auswahl vorzüglicher Bücher«.

Auch eine andere Gruppe von Weihnachtskatalogen, die sich nicht auf ein bestimmtes Bücherlager stützt und darum als selbständige Jahresberichte anzusprechen sind, stellt einige Vertreter. »Buch und Bild 1917« der Firma E. A. Seemann in Leipzig, von dem Leipziger Literarhistoriker Georg Witkowski herausgegeben, gibt sich in weißem Umschlag und geschmackvollem, sauberem Druck schon äußerlich als die Jahresrundschau der Zeitschrift für Bücherfreunde zu erkennen. Die Neuigkeiten werden in alphabetischer Reihenfolge der Namen ihrer Verfasser gewürdigt und die Titel der besprochenen Bücher und die Kritiker in besonderen Listen aufgeführt. Im Verein mit der vorzüglichen Ausstattung geben die beigefügten Voll- und Einschaltbilder dem stattlichen Bande ein vornehmes Gepräge. Der »Literarische Weihnachts-Katalog« der Wilhelm und Berta von Baensch-Stiftung in Dresden läßt auch in seiner neuen Ausgabe der literarischen Rundschau, an der bestens bekannte Kritiker mitgearbeitet haben, ein Verzeichnis empfehlenswerter Werke in der bisherigen Einteilung folgen. Im Schmuck trefflich gelungener Probebilder und klar und scharf gedruckt, reiht er sich seinen Vorgängern würdig an. In neuer Ausgabe empfiehlt sich als Berater für die Weihnachtszeit auch der von Hermann Hesse gegründete kleine Literaturbericht »Für Freunde guter Bücher« der Firma Albert Karl Lang in München wieder, der in fünf Abschnitten hervorragende Erscheinungen über Zeitgeschichte, schöne Literatur und Kunst im Zusammenhang würdigt. In dem »Christlichen Bücherschatz für das Jahr 1917/18« des Vereins von Verlegern christlicher Literatur (Leipzig, H. G. Wallmann), dem Wegweiser für die Bücherei des evangelischen Hauses, setzt sich sein Herausgeber, Pfarrer Jeremias-Limbach, mit der deutschen Schundliteratur im Weltkriege auseinander, ohne indessen — wie kaum anders zu erwarten — zu einer befriedigenden Lösung zu gelangen. Die frühere Anordnung des Stoffes ist auch im vorliegenden 39. Jahrgang beibehalten worden, während sehr eingehende Sach- und Inhaltsregister den praktischen Gebrauch, und damit den Hauptzweck jedes Katalogs, wesentlich erleichtern.

Auch der Verlag hat nicht gesäumt, seine Erzeugnisse in Sonderkatalogen anzupreisen, die in schmucker Gewandung, meist mit Bilderproben geziert, die Lust am Besitze des Empfohlenen zu wecken und zu erhalten geeignet sind. Es seien nur die der Firmen J. P. Bachem, Köln — Deckers Verlag, Berlin — S. Fischer Verlag, Berlin — Hans Goltz, München — Herdersche Verlagshandlung, Freiburg i. B. — E. S. Mittler & Sohn, Berlin — B. G. Teubner, Leipzig — Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart und L. Staackmann Verlag, Leipzig, genannt. Letzterer hat sich in dem »Taschenbuch für Bücherfreunde« — auch die neueste, vierte Folge ist von Rudolf Greinz herausgegeben — ein besonders wirksames, weil unaufdringliches Werbemittel geschaffen, in dem sich die Autoren des Verlags in Originalbeiträgen, Novellen und abgerundeten Ausschnitten ihrer Werke in gebundener und ungebundener Rede ein Stelldichein geben, das in seiner Mannigfaltigkeit dem Leser reizvolle Abwechselung und Anregung bietet. — »Vom Wirken und Werden niederdeutscher Dichter und Künstler« nennt sich der mit Bilderproben und Dichterbildnissen gezierte Verlagsbericht der Firma Richard Hermes Verlag in Hamburg, zu dem biographische Notizen und Charakteristiken ihrer Autoren eine treffliche Einführung bilden. Eine besondere Anziehung übt wieder der Almanach der Vereinigung Münchener Verleger »Deutsche Bücher 1917« aus, sowohl durch seinen Inhalt als auch durch seine gewählte, sorgfältige Ausstattung. Während der erste Teil durch flott geschriebene Plaudereien und Skizzen über echte und unechte Bibliophilie, die Entstehung des Buches, deutschen und ausländischen Buchhandel usw. von Robert Hallgarten, Hans von Weber, E. Reinhardt, Briefe Wilh. von Kaulbachs u. a. den Bücherliebhaber fesselt, bietet der zweite Teil im Alphabet der Verleger deren Geschenkwerke, z. T. von Stimmen aus der Presse begleitet, zur Auswahl dar und erleichtert durch eine Liste der Verleger mit Hinweisen die Benutzung.

Angesichts der erschwerenden Umstände, unter denen sich dieses Mal das Weihnachtsgeschäft im Sortiment abwickelt, ist es leicht zu verstehen, daß dieses mit der Herausgabe eigener Kataloge mehr als sonst zurückgehalten hat. Wenn trotzdem die Firma Heinrich Jaffe in München mit ihrem »Bücher-Katalog 1918« auch dieses Jahr herauskam, so ist die Erklärung darin zu suchen, daß auffälliger Weise während der Kriegszeit die Kreise der Bücherliebhaber — wie die Beobachtung auf Auktionen lehrt, wo zum Teil phantastische Preise gezahlt werden — starken Zuzug erhalten haben, gerade dieses Verzeichnis aber sich in erster Linie an die Bibliophilen wendet. Von einer Plauderei Heinrich Manns »Die Bücher und die Taten« eingeleitet und mit zwölf sehr gut gelungenen Vollbildern geschmückt, empfiehlt es ausgewählte Literatur- und Mappenwerke deutschen und ausländischen Ursprungs und kennzeichnet sich sowohl inhaltlich als auch durch seine schöne, edelgeformte Schrift und gediegene Ausstattung als für die Hand des Bücherliebhabers geschaffen. R. H.

Kleine Mitteilungen.

Für die Gründungsversammlung des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum ist folgende Ordnung der Einzelveranstaltungen aufgestellt worden: Im Mittelpunkt steht die feierliche Gründung des Vereins am Sonntag, den 16. Dezember, mittags 1 Uhr, in der Gutenberghalle des Deutschen Buchgewerbehauses in Gegenwart des Königs von Sachsen, des Prinzen Johann Georg von Sachsen und von Vertretern der Regierungen des Reiches und der Bundesstaaten sowie zahlreicher Behörden und Vereinigungen. Im Anschluß hieran erfolgt die Eröffnung der Kriegsgraphik-Ausstellung des K. u. K. Kriegspressequartiers Wien und einer Deutschen Kriegsgraphik-Ausstellung im Buchgewerbehause. Am Sonnabend, den 15. Dezember, findet nach einer Sitzung des Vorstandes des Gründungsausschusses die geschäftliche Gründung des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum statt. Für den Abend ist ein zwangloses Zusammensein im Hotel Sachsenhof geplant. An der Spitze des Gründungsausschusses für den Deutschen Verein für Buchwesen und Schrifttum stehen Geheimer Hofrat Dr. Ludwig Volkmann, Universitätsprofessor Geheimer Hofrat Dr. Walther Götz und Museumsdirektor Professor Dr. Schramm.

Der Verein der Notendruckereien zu Leipzig hat beschlossen, angesichts der immer mehr steigenden Herstellungs- und Betriebskosten einen Aufschlag von 25 Prozent auf die bisherigen tariflichen Preise zu legen, während Metall und Papier auch künftig nach dem Stande der fortwährend steigenden Einkaufspreise berechnet werden sollen. Ferner sollen vom 1. Jan. 1918 an die Abrechnungsgebräuche(!) dahin geändert werden, daß das übliche Ostermeßziel in Wegfall kommt und dafür Barzahlung mit 2 Prozent Skonto oder drei Monate Ziel ohne Abzug tritt.

Der Vorstand des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins (J. V.: Max Merseburger) gibt in Nr. 25 seines Vereinsorgans »Musikhandel und Musikpflege« den Mitgliedern Kenntnis von diesen Bedingungen und empfiehlt als »Gegenwirkung auf solche unhaltbare, zerstörende Verhältnisse äußerste Zurückhaltung aller Druckaufträge, insbesondere Verzicht auf nicht unbedingt nötige Neuheiten«. Gemessen an den Forderungen des Deutschen Buchdruckervereins erscheint uns eine Erhöhung der Preise um 25 Prozent fast bescheiden.

»Dans l'Amerique latine.« — Unter dieser Überschrift gibt Louis Arby in der Pariser Zeitschrift »L'Exportateur« einen interessanten und lehrreichen Auszug aus dem Bericht, den Georges Lafond dem im März d. J. in Paris versammelt gewesenen »Congrès du Livre« erstattet hat. Der Berichterstatter weist zunächst auf die allgemeine große Hinneigung der gebildeten Südamerikaner zu französischer Literatur hin, eine naturgemäße Folge der zumeist von Franzosen geleiteten Erziehung und Lehre in den vielen von ihnen oder unter ihrer Mitwirkung gegründeten Schulen und Hochschulen. Diese unleugbare Voreingenommenheit in ganz Südamerika für französische Geistesrichtung habe sich beständig gemehrt und sei auch während des Weltkriegs weiter gewachsen. Die Größe des Bedarfs an französischen Büchern in vier der größten Staaten wird in einer vergleichenden Zusammenstellung aus den letzten fünf Jahren gezeigt. Die Zahlen bedeuten Wert in Franks. Danach bezogen in diesen zum Vergleich gestellten Jahren:

aus:	Argentinien fr.	Brasilien fr.	Chile fr.	Uruguay fr.
Frankreich für	950 000	2 858 000	305 000	605 000
Deutschland für	880 000	706 000	61 000	306 000
Italien für	746 000	400 000	80 000	54 000
Spanien für	1 850 000	1 650 000	450 000	280 000

Aus Chile wird im besonderen noch angeführt, daß trotz des Übergewichts des dortigen deutschen Einflusses die französische Bücher-einfuhr von 96 358 fr. Wert im Jahre 1911 auf 101 246 fr. im Jahre 1913 angewachsen sei.

Der Berichterstatter ergeht sich des weiteren in einer umständlichen Einteilung der einzuführenden französischen Bücher nach erstens solchen, die für eine große Menge von Lesern in Betracht kommen, zweitens wissenschaftlichen und drittens Unterrichts-Büchern für die verschiedenen Arten von Schulen. Wie auch von andrer französischer Seite hier schon beklagt worden ist, bedauert er die geringe heimische Sorgfalt bei Auswahl der Bücher. Er fordert strenge Sichtung, Aussonderung ungeeigneter Literaturerzeugnisse und Zurückhaltung von der Ausfuhr, um Unnützes, Uninteressantes, namentlich auch sittlich Bedenkliches, das der dauernden guten Meinung für Frankreich abträglich sein könnte, nach Möglichkeit auszuschließen.

Mehr aber noch als nach französischen Originalausgaben verlange die große Menge der überseeischen Leser, auch der fachwissenschaftlich gebildeten, wie besonders der Juristen und Mediziner, nach guten Übersetzungen in der Landessprache. Diese seien namentlich auch bei Schulbüchern von Wichtigkeit, denn von ganz jungen Leuten könne man eine Beherrschung des Französischen nicht erwarten. Hierauf sei das besondere Augenmerk der Verleger zu richten. Und weiter genüge für viele Arten von Büchern auch die bloße Übersetzung keineswegs; es bedürfe vielmehr, insbesondere für Lehrbücher — man denke an den Unterricht in der Weltgeschichte, der Länder- und Völkerkunde — auch der taktollen Anpassung an persönliche Empfindungen und überkommene Anschauungen, an Gewohnheiten und Bräuche des Landes u. a. m.

Kataloge neuerer und gangbarer älterer Literatur für die höher entwickelten Schichten der Leser, periodisch erscheinende bibliographische Repertorien der neuesten Erscheinungen für die Buchhändler, nicht zum mindesten auch häufig ergänzte zusammenfassende Bücherverzeichnisse, alle in der Landessprache und mit Preisen in Landeswährung, sollten geschaffen und in weitem Umfange verbreitet werden. In solcher Betätigung von Umsicht und Tatkraft habe der deutsche Buchhandel einen gewaltigen, schwer einzuholenden Vorsprung, und ihr verdanke er hauptsächlich sein Übergewicht im Auslande.

Die größte Aufmerksamkeit sei der unablässigen Mitwirkung der einheimischen Zeitungen zu widmen. Gegen entsprechende Vergütung würden diese sich gern bereitfinden lassen, empfehlende Büchernotizen, auch größere Besprechungen neuer Werke zu bringen, sowie gelegentlich durch umfassende bibliographische Abhandlungen Berufener den »anerkannt überragenden Wert der französischen Literatur« den Gebildeten des Landes in dauernder Erinnerung zu halten.

Besonders wichtig sei auch die Vermehrung französischer Buchhandlungen in den verschiedenen Ländern, sei es durch Neuschaffung, sei es durch Angliederung an bestehende Buchhandlungen landesansässiger Unternehmer. Auch die Errichtung zentral gelegener reich ausgestatteter französischer Bücherlager zur schnellen, bequemen und wohlfeilen Versorgung der im Lande verstreuten einzelnen Buchhandlungen sei von großer Bedeutung und unerläßlich. — Bei einem so bedeutenden Bedarf an französischer Literatur, wie der Bericht ihn feststellt, überrascht die auffallend geringe Anzahl französischer Buchhandlungen in Südamerika. Der Berichterstatter beklagt diesen offenbaren Mangel. Er weist nach, daß ihre Zahl in fast allen Städten, die in Betracht kommen können, denen anderer Länder, insbesondere auch Deutschlands, unterlegen ist.

Zum Schluß mahnt er zu schnellem Handeln behufs möglichst vollkommener Ausnutzung der in ganz Südamerika angeblich stark gewachsenen Stimmung für Frankreich und gegen Deutschland.

(Nach »L'Exportateur«, Paris, vom 12. Juli 1917.)

Ein Verband der evangelischen Sonntagspresse Deutschlands ist vor kurzem ins Leben gerufen worden zur Wahrnehmung der im Augenblick schwer bedrohten Interessen der evangelischen Sonntagsblätter und Zeitschriften. Der Verband hat in einer Eingabe an den Reichskanzler und an die evangelischen Kirchenregierungen die der Sonntagspresse drohende Papiernot dargelegt und den Reichskanzler gebeten, den Papierbezug der Sonntagspresse in der gleichen Weise wie für die Tageszeitungen sicherzustellen.

---

sk. **Falsche Gehaltsangaben bei Stellenbewerbungen sind Grund zu sofortiger Entlassung.** Urteil des Kaufmannsgerichts Bochum vom 30. Juni 1917. — Ein Handlungsgehilfe wurde kündigungslos entlassen, weil sich kurz nach seiner Anstellung herausgestellt hatte, daß er bei seinem früheren Prinzipal nicht 165 *M*, wie er angegeben, sondern nur 130 *M* erhalten hatte. Er klagte auf Zahlung des Dreimonatsgehalts, wurde aber vom Kaufmannsgericht Bochum mit folgender Begründung abgewiesen:

Es mag dahingestellt bleiben, ob in der falschen Angabe eines Handlungsgehilfen über sein Gehalt in seiner früheren Stellung unter allen Umständen für den Geschäftsherrn ein wichtiger Grund zur sofortigen Auflösung des Dienstverhältnisses im Sinne von § 70 HGB. liegt; jedenfalls aber ist das Gericht der Auffassung, daß ein solcher wichtiger Grund dann gegeben ist, wenn die unrichtige Gehaltsangabe ein gewisses Maß von Geringfügigkeit überschreitet. Und das liegt nach Ansicht des Gerichts jedenfalls dann vor, wenn der Kläger beim Abschlusse des Dienstvertrags ausdrücklich versichert hat, er habe in seiner früheren Stellung ein Gehalt von 165 *M* monatlich bezogen, während er in Wirklichkeit dort nur 130 *M* erhielt. Denn da es bei der Annahme eines neuen Angestellten dem Geschäftsherrn in der Regel nicht möglich sein wird, die Fähigkeiten des Bewerbers und seine persönlichen Eignungen zu dem Berufe einer eingehenden Prüfung zu unterziehen, so pflegen diese Eigenschaften nicht zum geringsten Teile durch die Nachfrage nach dem Gehalt des Bewerbers in seiner früheren Stellung festgestellt zu werden. Aber auch ganz abgesehen hiervon, verstößt das Verhalten des Klägers gegen die im Verkehr geltenden Grundsätze von Treu und Glauben, die es ihm zur Pflicht gemacht hätten, sein früheres Gehalt der Wahrheit entsprechend anzugeben. Auch insoweit liegt nach Ansicht des Gerichts für die Beklagte ein wichtiger Grund zur Auflösung des Dienstverhältnisses vor. (Vgl. Gewerbe- und Kaufmannsgericht 1917 Sp. 355/6.)

Der Theaterkulturverband in Schwerin. — In Schwerin hat sich ein Ausschuß gebildet, der die Gründung eines Landesverbandes zur Förderung deutscher Theaterkultur in Mecklenburg-Schwerin herbeiführen will. Den Vorsitz hat der Intendant des Hoftheaters, Freiherr v. Dinklage, übernommen. In den letzten Tagen wurden außerdem Ortsvereine gebildet in Weimar (Vorsitzender Direktor der Hofbibliothek Prof. Dr. Deetjen), in Harburg/Elbe (Vorsitzender Rechtsanwalt Prael) und in Fulda (Vorsitzender Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Rang).

Personalnachrichten.

Gefallen:

in einer der großen Schlachten der letzten Tage Herr Adolf Hecht, ein mehrjähriger treuer Mitarbeiter der Firma Carl Peters in Magdeburg.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Großadmiral von Tirpitz

Seine teils beifällig aufgenommene, teils scharf angegriffene Rede auf der ersten Tagung der

Deutschen Vaterlandspartei

ist soeben in ihrem vollen Wortlaute erschienen in der Broschüre

Deutsche Ziele

Reden gehalten in der Berliner Kundgebung der Deutschen Vaterlandspartei von

Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg
Großadmiral von Tirpitz
Generallandschaftsdirektor Kapp
von Wangenheim, Traub u. a.

Preis 80 Pf. **Bar 40% und 11/10**

Bei Bezug von 100 Stück, die sich bei der wirkungsvollen Ausstattung, zweifarbiger Druck, spielend aus dem Schaufenster verkaufen = 50%

Diese von der Parteileitung herausgegebenen Reden sind als parteiamtliche, programmatische Darlegungen der Ziele und Auffassungen der Deutschen Vaterlandspartei anzusehen und sind von außergewöhnlicher Bedeutung für alle Anhänger der mächtig anschwellenden vaterländischen Bewegung.

Der Absatzkreis ist ein großer, unbegrenzter. Hunderte und Tausende sind selbst in kleinen Orten abzusetzen.

Verdienst 40 bis 50% und 11/10

Berlin. Karl Curtius Verlag

Bilder

Gedichte von Hans Lorenz Stoltenberg

Preis 4 Mark

Über den Wert dieser Gedichte mögen die unten folgenden Empfehlungen sprechen. Die Ausstattung ist eine ganz eigenartige, reizvolle. Quart-Format. Der Druck in der Handschrift-Wiedergabe des Verfassers. Jedes Stück numeriert.

Der Dichter Ernst Hardt und der Kunstwissenschafter Prof. Max Dessoir haben die auch von Werner Sombart besonders hervorgehobene „Eigenart" dieser Gedichte gleichlobend anerkannt.

Diese „Bilder", die einem „wie ein einziges zusammenhängendes Gedicht vor kommen", zeugen von entschiedenem lyrischen Talent.

(Geheimrat Tönnies.)

„Starke, die Umwelt innig durchseelende Gefühle sind hier in ausgesuchten, ureigenen Worten und in einem Rhythmus, der sich jeder besonderen Stimmung, sie steigernd, anpaßt, zu einem bezwingenden Ausdruck gebracht. Neue Wege (Sinngeläufe, Stehmesser, Schwebreime) sind hier selber gegangen und anderen vorgebahnt. Dazu kommt noch die mustergiltige Ausstattung!" (Otto Pleß.)

„Viele Farbe, Blumen, Stimmung. Die wortbildende Kraft, die sympathetische Reizbarkeit für den Atem der Dinge erfreut." (Prof. Julius Schultz.)

„Sie haben da etwas ganz Eigenartiges geschaffen, voll warmer Empfindung, in fesselnder Form. Sie sind Kolorist, und was Sie mit sonnenhaftem Auge sehen, stellen Sie in das helle Licht leuchtender Farben, sodaß es klar und warm zugleich wirkt. Sie überraschen, ohne daß Ihre Überraschungen gesucht erscheinen."

(Direktor Prof. Sorof.)

Berlin W. **Verlag Karl Curtius**

Schultheß & Co. / Zürich
Verlagsbuchhandlung
Gegründet 1791

Ⓩ **F. W. Foerster**
o. Professor der Pädagogik an der Universität München.

Erziehung und Selbsterziehung

Hauptgesichtspunkte für Eltern und Lehrer, Seelsorger und Jugendpfleger

Zwanzigstes Tausend

F. W. Foerster
o. Professor der Pädagogik an der Universität München.

Schule und Charakter

Moralpädagogische Probleme im Schulleben

Dreißigstes Tausend

sind wieder erhältlich!

Auslieferung bis auf Weiteres nur bar.

Zürich, Dezember 1917

Schultheß & Co.

Veröffentlichungen der Landeskundlichen Kommission beim Kaiserl. Deutschen Generalgouvernement Warschau

Geographischer Bilderatlas von Polen

Mit 100 Originalaufnahmen, 6 Spezialkärtchen und 1 Uebersichtskarte

Herausgegeben von **Dr. E. Wunderlich**

Hergestellt auf Kunstdruckpapier, 152 Seiten

Dauerhaft gebunden ℳ 3.—

Die zahlreichen Bestellungen auf Kommissionsexemplare müssen wir leider unerledigt lassen, da die Auflage fast zu $^2/_3$ für Barauslieferung bestellt wurde und der Rest reserviert werden muss. — Ueber die Ausgabe der

II. Auflage

werden wir rechtzeitig berichten.

Versand nur über Leipzig.

Gea Verlag G. m. b. H. Berlin W 35

Soeben erschienen:

Pariser Selbsterlebnisse während des Krieges

von

Ⓩ **Dr. Baracs-Deltour**

Verlag von „Unsere Zeitgenossen", München,
Wilhelm-Düllstraße 22

Verkehrt nur direkt!

Brosch. ℳ 3.—, ℳ 2.10 netto, ℳ 2.— bar 11/10

Bei Kommissionsbestellung: 3 Monate Ziel.
Bei Barzahlung von 50 Stück 45%
„ „ „ 100 „ 50%

Der ungarische Verfasser, der 25 Jahre lang als Journalist in Paris lebte, nach mehrmonatiger freier Tätigkeit bei Kriegsbeginn daselbst als angebliches „Haupt der deutschen Spionage" verhaftet wurde und dem es nach 9 Monaten Dunkel- und Einzelhaft gelungen ist, aus der Gefangenschaft zu entrinnen, bringt eine überaus spannende **Erzählung der ersten Kriegsmonate von der anderen Seite der Front aus gesehen,** sowie seine Erlebnisse in Gefangenschaft. Das Buch enthält nebst sensationellen Enthüllungen über die französischen Vorgänge und Staatsmänner eine erschütternde Beschreibung der Behandlung unserer Gefangenen und bildet eine überaus interessante patriotische Lektüre, die auch der reiferen Jugend in die Hände gegeben werden kann.

Für Besprechungen und Annoncen in den Zeitungen haben wir im weitesten Umfange vorgesorgt.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).